

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 17. Jahrgang • Nummer 12 • 18. Dezember 2008 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

## Liebe Falkensteinerinnen, liebe Falkensteiner, werte Bürger, Besucher und Gäste unserer Stadt!

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und ein neues steht bevor. Für uns alle eine Zeit, in der wir zurück schauen und über die vor uns liegende Zeit, über Wünsche und Hoffnungen nachdenken. Wie jedes hatte auch das vergangene Jahr schöne und schwere Stunden; Höhen und Tiefen. Gestatten Sie mir, aus dem städtischen Leben einiges in Erinnerung zu rufen und einen kleinen Ausblick zu wagen.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir uns große Sorgen um die finanzielle Situation gemacht. Diese Sorgen sind nicht kleiner geworden. Die wirtschaftliche Situation ist nicht rosig, viele Preise sind gestiegen, so manchem unserer Mitbürger geht es nicht gut, viele Menschen sind verunsichert. Deshalb bin ich glücklich und dankbar, dass wir vieles schaffen konnten, auch ohne Steuern und Gebühren zu verändern. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder sparsam sein müssen. So manchem, vor allem wenn es ihn selbst betrifft, gefällt das nicht. Sicher ist es auch nicht so toll, wenn dieses oder jenes noch ein wenig warten muss, aber die Alternative, höhere Gebühren und Steuern, ist keinesfalls besser. Eine Lösung dieser Situation kann nur mit einer anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland eintreten; auch mit dem Willen der Regierung zum sparen. Nicht bei den Einkünften der Menschen, aber vielleicht bei so manchen schönen und oft auch liebgewordenen Dingen. Ich freue mich deshalb ganz besonders über die Ansiedlung der Firma Hertzner online AG sowie die Festigung bestehender Firmen.

Einen großen Schritt haben wir für unsere Kinder, Ihre Betreuung und Bildung tun können. Die Schulen sind fertig umgebaut, die Kinder-einrichtungen vollständig saniert, neu ausgestaltet, modern, hell und freundlich; und in Oberlauterbach soll eine neue KiTa entstehen. Nun muss es darauf ankommen, auch inhaltlich eine ebensolche Qualität zu erreichen. Da geht es nicht nur darum, Kindern und Jugendlichen die kostenfreie Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Wir wollen einen weiteren Schritt

tun. Gemeinsam mit Firmen konnten wir Praktikumsplätze anbieten, für jedes Kind 1.000,- € bereitstellen und kostenloses Mittagessen in den Einrichtungen für Kinder bereitstellen. Es ist ebenfalls gelungen umfangreiche Straßenbaumaßnahmen zu realisieren, ohne Beiträge auch nur zu erwägen. Sicher ist noch diese oder jene Straße instand zu setzen, leider konnten nicht alle Baustellen vor Jahresfrist fertig gestellt werden. Dennoch sind wir zuversichtlich, auch das zu schaffen.

Große Sorgen bereitet uns der Zustand so manchen Gebäudes oder Geländes in unserer Stadt. Keines davon ist unser Eigentum. Wir können auch nicht jeden, der sein Haus



verfallen lässt, damit belohnen, tief in die Kasse zu greifen und mit unser aller Steuern zu ersetzen, was er nicht tut, auch wenn wir eine Menge Ideen erarbeitet haben, wie wir diesen oder jenen „Schandfleck“ gestalten könnten. Dass wir überhaupt handeln können, danken wir vor allem dem Sanierungsprogramm, dass wir auch auf die „obere Stadt“ ausweiten konnten. Ein großer Erfolg und eine große Freude für alle, die damit in den Genuss der Förderung kommen können. Einen analogen Erfolg haben wir für alle Ortsteile und die uns umgebenden Gemeinden mit der Aufnahme in Förderprogramme als ILE-Gebiet erreichen können.

Auch die Vorbereitungen für das Flurneuordnungsprogramm in Trieb und Schönau laufen gut und stimmen mich hoffnungsfroh. Mit diesen Programmen, und darauf sind wir sehr stolz, haben wir langfristig die Förderung großer Teile unserer Stadt auch in Zukunft sichern können.

Kummer und Sorgen machen uns wilde Müllablagerungen so mancher unserer Mitbürger, die sich auf unser aller Kosten ihre Gebühren sparen, Hundebesitzer, denen auch kostenlose Hundetoiletten egal sind und weiter auf dem Standpunkt stehen, wir alle sollen für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde bezahlen und vor allem Vandalismus und Zerstörungswut, an denen nicht die Täter, sondern die

Feste und Veranstaltungen, den Tiergarten, das Museum mit rekonstruiertem Schwebengel, das umgebaute Freibadgelände; die Jugendarbeit und die Sportveranstaltungen bis hin zu Deutschen Meisterschaften, die Spendenbereitschaft unserer Bürger, der neugestaltete Schulhof an der Mittelschule oder das Schalmeeintreffen und so manches noch.

Ich könnte auch sagen, was haben wir erreicht, was nicht, was ist gut, was hat Konflikte gebracht, was ist nicht gelungen. Alle Antworten darauf hängen auch von der Sichtweise ab. Deshalb bin ich dankbar, dass zum Weihnachtsfest der Blick nicht auf das Perfekte, Umfassende, Mächtige gelegt ist, sondern auf das Schwache, das Hilfsbedürftige. Es gibt manchen unserer Mitbürger, dem es nicht so gut geht und deshalb bin ich mehr noch als auf alles Gebaute stolz darauf, dass es in unserer Stadt so Viele gibt, die sich für andere einsetzen, engagieren, helfen.

So wie bisher, wird auch künftig die Entwicklung unserer Stadt nicht frei von Konflikten und Problemen sein. Darauf wird es auch nicht ankommen. Wichtig wird auch in Zukunft sein, zu leben, dass nicht alle Dingen nur einen Preis sondern auch einen Wert haben. Und nicht zu vergessen, dass Werte wie Menschlichkeit, Geborgenheit, Nähe, Aufmerksamkeit oder Heimat viel wichtiger sein können, als so manche schöne Bauten.

Ich will Ihnen deshalb Dank sagen für Ihre Unterstützung, Ihre Hilfe, Ihr Verständnis, für Aufrichtigkeit, für ein gutes Wort, für Mut, für ein Lächeln. Für all das, was Sie zur Entwicklung unserer Stadt Falkenstein – gleich an welcher Stelle – beigetragen haben.

*Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und für das neue vor uns liegende Jahr alles Gute, Glück, Gesundheit und uns allen Gottes Segen.*

Ihr

Handwritten signature of Arndt Rauchalles

Arndt Rauchalles  
Falkenstein, im Dezember 2008

gesellschaftlichen Umstände Schuld sind. Solchen Entwicklungen müssen wir alle aktiv entgegenwirken.

Eine besondere Erwähnung verdienen alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Übungsgruppen, Chören und in den Freiwilligen Feuerwehren. Für letztere wurde eine detaillierte Konzeption erstellt, die in den nächsten Jahren die Ausstattung der Wehr mit moderner Technik vorsieht, um einen optimalen Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Erstmals wurde als Anerkennung und Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zwei Bürgern ein Bürgerpreis verliehen.

Nun gibt es noch vieles mehr. Tolle

**Ihr Meisterbetrieb für solides Bauen.**

**HOCHBAU · INNENAUSBAU  
RESTAURATION · SCHLÜSSEL-  
FERTIGES BAUEN**

Markneukirchner Str. 45  
08248 Klingenthal  
Telefax 037467-22392

**037467  
22388**

**MKM|BAU GmbH KLINGENTHAL**

*Gesegnetes Fest und ein friedliches neues Jahr wünscht*

**Raumausstatter und Parkettlegemeisterbetrieb**

**SCHÖNFELDER**  
IHR TRAUMAUSSTATTER

Teppichböden | Parkettarbeiten aller Art | Elastische Designbeläge | Korkböden | Unterbodenaufbau  
Treppensanierung | Polsterarbeiten | Dekostoffe Gardinen | Insektenschutz | Deckengestaltung  
Sonnenschutz | Wandgestaltung | Sichtschutz | Accessoires | Tapeten | Markisen

**HOME TRENDBERATER**

Burgstraße 27 | 08228 Rodewisch | Tel.: 0 37 44. 34 807 | Fax: 0 37 44. 34 808  
www.a-schoenfelder.de | E-mail: raumausstatter-schoenfelder@t-online.de

**Neujahrsbonus:** \*Ab einem Auftragswert von 250,00 Euro erhalten Sie einen Sonderbonus von 20,00 Euro auf alle Dienstleistungen.  
\* ausgenommen Aktionspreise, reduzierte Ware und rabattierte Rechnungen – pro Auftrag 1 Gutschein

Allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.

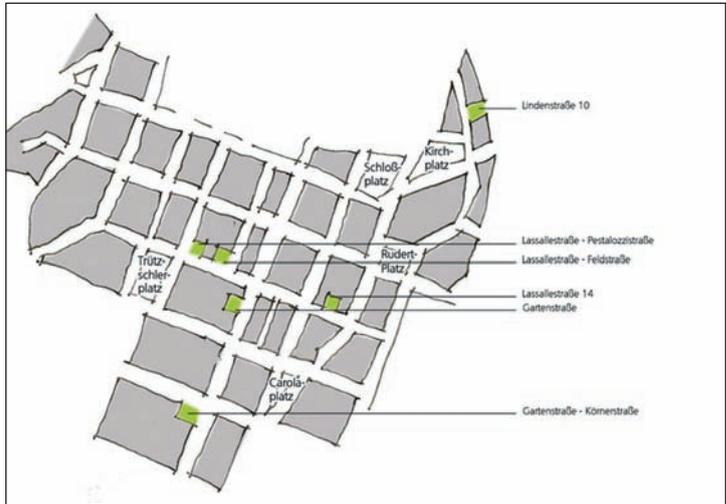
**SP: Schultheiß**  
TV · Video · HiFi · SAT · Telecom  
Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb  
08236 ELLEFELD, Hauptstraße 35  
Telefon 0 37 45 / 59 83 · Fax 0 37 45 / 59 93

**ServicePartner**  
Seit über 20 Jahren Dienst am Kunden

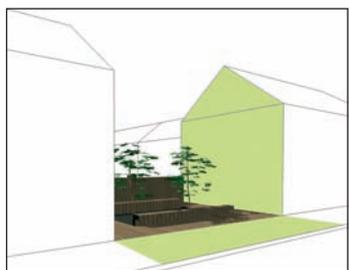
**Baulücken in Falkenstein - Falkensteiner Architekturbüro „ahoch4“ entwickelt Gestaltungskonzept**

Die Städte jenseits der so genannten Leuchtturmregionen in Deutschland sind auf Grund der demografischen Entwicklung der letzten Jahre von einem Schrumpfungprozess betroffen. Das bedeutet, dass die Einwohnerzahlen sinken und mittel- bis langfristig weiter sinken werden. Damit geht auch ein erhöhter Gebäudeleerstand und notwendig werdender

zept zu finden, das auf jede Art von Baulücke angewandt werden kann, das eine einheitliche Sprache spricht und somit zur Identität der Stadt Falkenstein beiträgt. Wichtig war uns dabei, dass hier kein Feigenblatt vorgehängt wird und die Baulücken mehr oder weniger gekonnt versteckt werden. Nach eingehender Analyse der Stadtstrukturen wurde



Rückbau von Gebäuden einher. Dies hat zur Folge, dass in Städten Lücken entstehen, wo vorher dichte und geschlossene Strukturen das Stadtbild bestimmten. Diesem Problem muss sich auch die Stadt Falkenstein stellen. Es ist nicht nur in Falkenstein ein Problem, dass entstandene Baulücken zu Schandflecken in der Stadt werden. Das resultiert aus unserer Sicht aus einer gewissen Ratlosigkeit darüber, wie mit derlei Baulücken umzugehen ist. Zwar finden sich teilweise schon Antworten, diese sind aber oftmals wenig befriedigend, da es an einem Gesamtkonzept fehlt und diese jeweiligen Lösungen aus einer Not heraus geboren sind.



Die Stadt Falkenstein ist erfreulicherweise eine der Städte, die sich dessen bewusst sind und die Problematik angehen. Wir wurden mit der Situation konfrontiert und gebeten, ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Unser Ziel war es, ein gestalterisches Kon-

uns bewusst, dass Falkenstein über sehr schöne Grünzonen und Erholunginseln verfügt, diese jedoch fast nicht genutzt werden, was in ihrer Lage begründet ist: Schön gestaltete Plätze und Grünbereiche wie der W. Rudert-Platz, der Carolaplatz oder der Trützscherplatz liegen an der Peripherie der Innenstadt. Dort wo Leute entlanglaufen, sich treffen und einkaufen und wo somit ein wichtiger Teil des städtischen Lebens stattfindet, sind Ruhe- und Grünbereiche nicht zu finden. Ebenso verhält es sich mit derlei Zonen in den gründerzeitlichen Wohngebieten. Aus diesen Überlegungen haben wir unser Konzept entwickelt. Wir schlagen vor, die bereits entstandenen Baulücken dem Stadtraum zurückzugeben, ohne dabei das Innenleben der starken gründerzeitlichen Falkensteiner Blockrandbebauung zu beeinträchtigen. Die Baulücken als neu genutzte städtische Miniaturplätze grenzen sich vom Innenbereich der Blöcke ab. Keiner der neuen Plätze gleicht dem anderen, aber alle sind nach ein und dem selben Grundprinzip hinsichtlich Gestaltungsmittel und Materialien entworfen. Jeder Platz besteht aus einer horizontalen Holzfläche, einer vertikalen Holzfläche, Bänken, einer oder mehreren Erdflächen mit einem

**Fortsetzung**

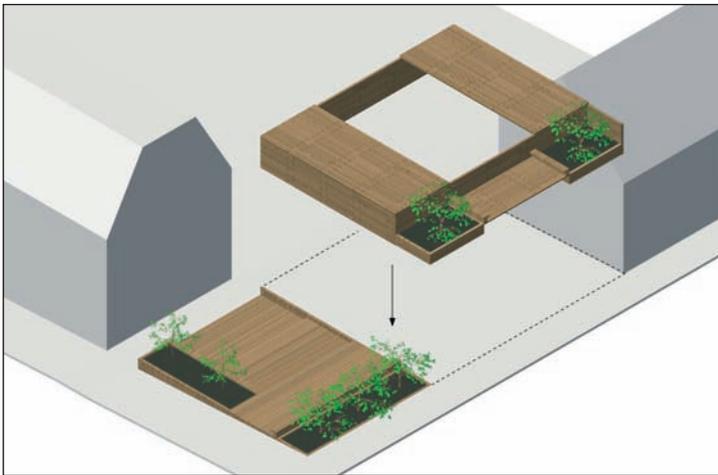
oder mehreren Bäumen - je nach Größe, Lage und Umgebung. Das warme, natürliche Material Holz ist zentrales Thema. Es wird sowohl für die Grundflächen, die aufgestellten Trennwände zum Blockinneren als auch für die Bänke verwendet. Alles erscheint aus einem Guss, jedes Element ergibt sich aus der Holzfläche und scheint aus ihr "herausgefaltet" zu sein. Die so entstehenden Neuen Plätze sollen sich selbstbewusst ins Stadtbild eingliedern und zur Benutzung einladen, ohne die Baulücke zu verstecken - die Lücke bleibt sichtbar und ist lediglich mit einer der

in der Nähe des Trützscher-Platzes und der Berufsschule eine Vielzahl neuer Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten in Kombination mit 10 neuen, sicheren Stellplätzen für die Anwohner bietet.

*ahoch4, Architekten Ingenieure Designer, Lindenstraße 2, 08223 Falkenstein*

**ahoch4 - ein Profil**

*Kunst ist Aussage. Design ist die Gestaltung sowohl unter ästhetischen als auch funktionalen Aspekten. Architektur ist die Symbiose aus Funktion, Gestaltung und Aussage.*



Gemeinschaft dienenden Nutzung besiedelt und wird somit dem Stadtraum zurückgegeben.

Die Bauarbeiten zur Umsetzung unseres Baulückenkonzeptes haben Anfang Dezember begonnen. Vorerst wird für die Umsetzung des Konzeptes ein Prototyp für die Gestaltung der Baulücken in der Stadt in der F-Lassalle-Straße 10 realisiert. Die Fertigstellung dieses Projektteils ist für Januar/Februar 2009 vorgesehen.

**Add-On: Stellplätze**

Im Rahmen einer Konzeptüberarbeitung wurden wir gebeten, am Beispiel der Baulücke Ecke Lassallestraße/Feldstraße die Unterbringung von Stellplätzen im Baulückenkonzept zu integrieren. Da an dieser Stelle ein Abriss des Gebäudes in direkter Nachbarschaft in der Feldstraße bevorstand und inzwischen begonnen hat, ist hier der nötige Platz zur Unterbringung von Stellflächen gegeben. Am bisherigen Gestaltungsvorschlag für diese an einer Straßenecke gelegenen Baulücke änderten wir nichts. Betrachtet man das eingesetzte „Holz-Implantat“ als funktionierend und gegeben, so war für uns die Addition eines optisch passenden, Stellplätze bzw. Carports enthaltenden zweiten Moduls logisch. Die beiden Module fügen sich aufgrund des identischen Gestaltungsstils zu einer Einheit, die

*Wir schaffen Räume, die hohen Ansprüchen an Nutzen, Funktion und Ästhetik entsprechen. Wir hinterfragen, bevor wir planen. Somit ist die ureigene Ästhetik unserer Arbeiten nicht beliebig - sie ist das Gesicht, das Unverwechselbare eines jeden Entwurfes, die manifestierte Aussage aus Gestaltung und Funktion, die von ihrer konsequenten Umsetzung bis ins Detail lebt. Emotion, Individualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sind dabei die entscheidenden Ansprüche an unsere Arbeit. Sie konsequent umzusetzen sehen wir als unsere Aufgabe und zugleich größte Herausforderung.*

*Im engen Kontakt mit Auftraggebern und in ergebnisorientierter Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern planen, betreuen und realisieren wir sorgfältig und sensibel - von der ersten Idee bis zum greifbaren Werk. Da wir Architektur als ganzheitliches Konzept aus Gestaltung, Ästhetik, Ökonomie und Technik verstehen, beinhaltet unser Arbeitsgebiet neben den schwerpunktmäßigen Aufgaben von Architekten und Bauingenieuren auch Aufgabenfelder, die über die klassische Planung und Realisierung von Gebäuden hinausgehen. So arbeiten wir u.a. auch auf den Gebieten Möbel- und Produktdesign und Grafik.*

**HANDELSZENTRUM**  
**BAD • KÜCHE • HEIZUNG**

**Wanne mit Seiteneinstieg**

**Die Dreifachlösung:**

- Wanne
- Dusche
- Whirlpool

**ROCKSTROH & SOHN**  
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00

**MODE CREATION** Inh. Ute Döhler

Ich wünsche meiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

**Auf Winter- und Anlassmode 15 % Rabatt**

Schlossstraße 9 • 08223 Falkenstein  
Tel. 0 37 45 / 59 18 • Fax 0 37 45 / 22 21 17

**RAUMAUSSATTER-MEISTERBETRIEB**

**RAUMGESTALTUNG**  
**THÜMLER & JANISCHEWSKI GbR**

*Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten*

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen.

Kreuzstraße 6 • 08248 Klingenthal  
Telefon / Fax 037467 / 66844 • Mobil 0174-3894172

**PROKLIN**

Klempner- und Installationsbetrieb GmbH  
Friedrich-Naumann-Straße 2  
08209 Auerbach

*Wir wünschen unseren werten Kundschaft, allen Geschäftsfreunden und unseren Mitarbeitern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Erfolg für das Jahr 2009.*

**Meisterbereich Falkenstein**  
**Schloßstraße 17 • Tel. (0 37 45) 64 93**  
**mittwochs von 14 - 17 Uhr**

★ Gesegnete Weihnachten, ein gesundes, ★  
★ glückliches 2009 wünscht unserer werten ★  
★ treuen Kundschaft, Freunden und Bekannten ★



### BAD - HEIZUNG - DACH

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker  
Innungsobermeister  
Talsperrenstraße 2 · 08223 Werda  
Telefon (03 74 63) 8 83 40  
Telefax (03 74 63) 8 27 10



Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!



Autoservice

Schmalfuß  
GmbH

Bahnhofstraße 83 · 08223 Grünbach · ☎ (0 37 45) 60 06

## Informationen zum Winterdienst 2008/09

Entsprechend § 51 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993 liegt die Verantwortung über die Organisation und Durchführung des Winterdienstes in den Gemeinden.

Durch die Vergabe von Verträgen zur Beräumung der kommunalen Straßen werden alle Erfordernisse und Verpflichtungen hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes 2008/09 im Gebiet der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau geregelt. Danach sind werktags von 05.30 bis 22.00 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 08.00 bis 20.00 Uhr alle verkehrswichtigen Straßen und besonderen Gefahrenstellen von Schnee und Eis freizuhalten. Alle Fußwege im Stadtgebiet, sind durch die Anlieger gem. der Reinigungssatzung vom 07.11.1996 zu räumen und zu streuen. In den nachgeordneten Einrichtungen erfolgt dies durch Mitarbeiter Stadtbauhof und durch zusätzlichen Einsatz von Handarbeitskräften.

Um sicherzustellen, dass der Einsatz von Winterdiensttechnik ungehindert erfolgen kann, ist es möglich Verkehrseinschränkungen anzuordnen. Bei extremen Wittersituationen bzw. der Notwendigkeit des Wegladens und Abtransportes des Schnees wird das eingeschränkte Halteverbot Straßenzugweise jeweils gesondert angeordnet. Vertragliche Bindungen:

Entsprechend des mit eigenen Kräften (Stadtbauhof) nicht gedeckten Bedarfs werden vertragliche Vereinbarungen mit folgenden Firmen abgeschlossen:

**FRW Falkenstein:** LKW W 50 mit Seitenräumer und Aufbaustreuer, Traktor mit Räumschild/Fräse, Multicar M 26; Tel. erreichbar: 03745/ 6148 od. 0173/ 8659905

**TREBA Agrar-GmbH. Reumtengrün:** 1 Traktor mit Räumschild; Tel. erreichbar: 03744/ 213234

**Grundstücks-Service Eckhard Seifert:** 1 Traktor mit Räumschild, 1 Streuer; Tel. erreichbar: 037463/88437 od. 0174/ 3349514

**Glas- und Gebäudereinigung Bernd Steiner :** 1 Multicar mit Räumschild, 1 Streuer, 1 Kleintraktor; Tel. erreichbar:

03744/ 212830, 03745/ 223049  
**Wolf Reinigungsservice:** 1 Kleintraktor; Tel. erreichbar: 03745/ 72514

**Stadtbauhof Falkenstein:** 1 Unimog 1600, 1 Multicar M 26; Tel. erreichbar: 03745/ 6978, EL H. Schörner: 0172/ 3753865; Stv. EL W. Keilig: 0171/ 7535928

**Stadtverwaltung Falkenstein**

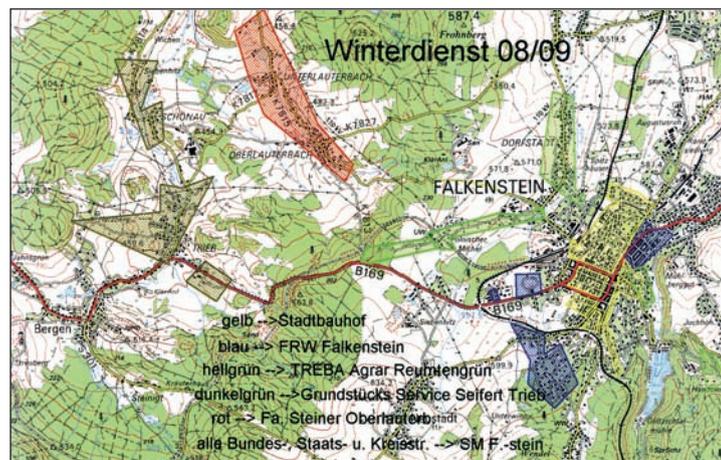
Tel. erreichbar: 03745 7410.

Durch die Firma Wolf Reinigungsservice sollen im wesentlichen die kommunalen Fusswege und Bushaltestellen beräumt werden. Die Firma FRW Falkenstein soll vorwiegend die untere Stadt, der Stadtrandbereich, Gewerbegebiet, die Brandsiedlung und Teile der oberen Stadt beräumen.

Durch die Agrar GmbH Reumtengrün ist vorwiegend ein Einsatz der

Technik im Ortsteil Dorfstadt geplant. Zusätzlich ist mit dieser Technik eine Beräumung derjenigen Wege notwendig, welche mit der vorhandenen Technik des Bauhofes nicht betreut werden können. Diese sind mit dem Einsatzleiter individuell je nach Bedarf abzustimmen.

Die Firma Seifert Grundstücksservice Trieb ist für die Durchführung des Winterdienstes in den Ortsteilen Trieb und Schönau eingesetzt. Die Firma Glas- und Gebäudereinigung Steiner Oberlauterbach ist für die Durchführung des Winterdienstes im Ortsteil Ober- und Unterlauterbach eingesetzt. Die übrigen kommunalen Straßen und Wege im Stadtgebiet werden durch den Stadtbauhof betreut. Das klassifizierte Straßennetz (alle Bundes- Staats- und Kreisstraßen) beräumt und streut die Straßenmeisterei Falkenstein des SBA Plauen (Tel.: 03745/ 6050). Im Falle des Auftretens von extremen Winterunbildern wird zusätzlich schwere Technik in Reserve gehalten, hierzu sind/werden mit den Firmen entsprechende Absprachen durchgeführt. Der Abruf erfolgt durch den Einsatzleiter. Als Schwerpunktberäumung gelten die Feuerwache Falkenstein und die Gerätehäuser der Ortsteilfeuerwehren sowie die ASB Rettungswache. H. Schörner, Ltr. Ordnungsamt



## Modeboutique

Inh. Sybille Holzinger

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alle guten Wünsche für ein friedliches neues Jahr.  
Ihre Sybille Holzinger

**Auf alle - auch reduzierte - Winterjacken  
20 % Rabatt**

Schloßstr. 19 · 08223 Falkenstein · Tel. 0 37 45 / 74 44 40

Allen unseren Kunden wünschen wir ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches  
neues Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dank  
für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

## SP:Radio Kretzschmann

Radio Kretzschmann GmbH  
TV, Video, HiFi, Sat, Telecom  
Service und Verkauf

Bahnhofstraße 7a • 08223 Grünbach

Tel./Fax: (0 37 45) 53 32 • www.radiokretzschmann.de

## Großzügige Falkensteiner – vielen Dank!

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens. Dabei denken wir an unsere Familien, Freunde und Bekannte. Viele Falkensteinerinnen und Falkensteiner haben in diesem Jahr auch wieder an Kinder aus Familien gedacht, denen es nicht so gut geht. Wir freuen uns, dass die

1.576,18 € einsammeln, die dann durch den Geschäftsführer Herrn Thierbach, an den Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Arndt Rauchalles, übergeben wurden – zur Unterstützung von bedürftigen Kindern.

Die Marien-Apotheke veranstaltet



schon zu einer Tradition gewordene Weihnachtsspendenaktion so gut angenommen wird und ganz viele Bürgerinnen und Bürger helfen wollen. Aber auch bei anderen Gelegenheiten sammeln Falkensteiner für Falkensteiner, unterstützen mit Sachspenden oder Gutscheinen die Ausreichung von warmen Mahlzeiten zur Schulspesung. Andere geben regelmäßig Lebensmittel ab, die dann bei

tet auf dem Falkensteiner Bornkinnelmarkt gemeinsam mit dem Reisebüro Merkel und Leucht eine Sammelaktion. Durch den Verkauf von Glühwein konnte ein Gewinn von 400 € erwirtschaftet werden. Davon wurden 200 € der Stadt Falkenstein zur Verfügung gestellt und sollen für Kinder verwendet werden und 200 € gehen an „Kirche im Laden“ für deren gemeinnützige Zwecke. Wir möchten uns



„Kirche im Laden“ kostenlos an bedürftige Familien ausgegeben werden. Falkensteiner Vereine bieten kostenlose Mitgliedschaften an, um auch hier etwas zu helfen. Die Firma Toom-Baumarkt veranstaltete anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens eine Aktion in ihrem Falkensteiner Markt und konnte so

an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Gebern für ihr soziales Engagement bedanken. Das zeigt, dass wir uns für unsere Gesellschaft einsetzen, dass wir auf unseren Nächsten achten und helfen, wo Hilfe gebraut wird. Darauf können wir alle gemeinsam sehr stolz sein. *Sören Voigt*



*Fröhliche Weihnachten  
ein glückliches  
neues Jahr 2009!*

... die Apotheke für Ihre Gesundheit, Vitalität, Körperpflege und Ihr Wohlbefinden.

Fröhliche Weihnachten und Gesundheit für das neue Jahr wünschen Ihnen Ihre Apotheker Karla Hartmann und Dr. Marcus Hartmann mit dem Team der Marien-Apotheke.

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich und freuen uns, wenn wir im neuen Jahr Ihre Apotheke mit umfassendem Service und kompetenter Beratung sein dürfen.

Oelsnitzer Straße 2    Tel. 0 37 45 / 62 30    E-Mail: info@apotheke-falkenstein.de  
08223 Falkenstein    Fax 0 37 45 / 7 44 95 03    www.apotheke-falkenstein.de

# Frohe Weihnachten

und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2009





sowie Gesundheit, Glück und allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Team vom



Ein Unternehmen der Groß & Vogt Gruppe

Gewerbering 1+7 • 08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45/78 78-0 • Fax 37 45/78 78 99  
www.autoservice-falkenstein.de

*Suchen Sie noch das passende  
Geschenk?*

*Fröhliche Weihnachten und einen guten  
Start ins neue Jahr wünscht Ihnen*

## Geschenkideen

Sabine Fietz



Bahnhofstr. 9 (vorm. Schnick Schnack)  
08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45 / 7 00 05

*Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns bei unseren Kunden herzlich bedanken.*

*Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Hoffnung und Zuversicht.*

*Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr freut sich Ihre*

KONFITOREI • BÄCKEREI

**Schrader**

An der Kirche • 08223 Falkenstein  
Telefon: 0 37 45 / 69 79

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.30 - 17.00 Uhr  
Sa 6.30 - 11.00 Uhr



TEE, WEIN UND DELIKATESSEN  
IN DER VERKAUFSATMOSPHERE  
DER JAHRHUNDERTWENDE.



Schloßstraße 27  
08223 Falkenstein  
Telefon (0 37 45) 59 20

*Unserer werten Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr.*

**Auch im Jahr 2009:**  
Verkauf, Verwaltung, Vermietung  
Ihres Hauses und Ihrer Wohnung!

*Danke für Ihr Vertrauen!  
Erholungs Feiertage, ein erfolgreiches Jahr 2009  
wünscht Ihnen*



**MENDA  
IMMOBILIEN**



Sylke Menda  
Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Friedrich-Engels-Str. 1 • 08223 Falkenstein  
Tel. 0 37 45 / 61 43 • Mobil 017 2 / 6 01 62 62  
Fax 0 37 45 / 75 36 59

## Vorlesewettbewerb an der Trützschler - Mittelschule

Dass das Lesen bei Kindern nicht zu den Hits der Freizeitgestaltung gehört, ist leider eine Tatsache. Wie man das ändern kann, weiß keiner so recht. An der Schule wollen wir auf jeden Fall unseren Beitrag leisten, Schülern immer mal wieder in Erinnerung zu rufen, dass die Welt der Bücher eine superinteressante Sache ist und einen tollen Zeitvertreib darstellen kann. Der Wettbewerb „Alle mal herhören!“ wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels unterstützt.

So lud unser Lesescout-Team am 11. Dezember die 5. und 6. Klassen zum Vorlesewettbewerb ein. Die besten Leser und Leserinnen der vier teilnehmenden Klassen stellten sich ihrem Publikum, welches aus den Klassenkameraden bestand, sowie einer Jury aus Schülern und Lehrern. Zuerst musste ein selbst ausgewähltes Buch kurz vorgestellt werden. Danach wurde je 3 Minuten lang ein Abschnitt aus diesem Werk vorgelesen – wichtig dabei waren das gute und ausdrucksstarke Lesen (mit dem einen oder anderen Blick ins Publikum) sowie eine angemessene Lautstärke – denn auch in der letzten Reihe der voll besetzten Aula sollte der Text verstanden werden. Die zweite Aufgabe lautete dann, 3 Minuten aus einem nicht vorher bekannten Buch (in diesem Fall „Rea und der Magier“ von Mathias Wünsche) zu lesen.

Mit mehr oder weniger Lampenfieber gingen die jungen Vorleser und Vorleserinnen an den Start. Am Wettbewerb nahmen aus Klasse 6 Sabrina König, Isabelle Buchholz, Christin Schädlich, Sabrina Lerchner, Max Rehfeld sowie Hans Koch und aus Klasse 5 Sophie Kircheis,

Sarah Schreiber, Jessica Lieneemann, Fanni Mothes, Lukas Oheim sowie Markus Löser teil.

Interessant war, welche Bücher die Wettbewerbsteilnehmer selbst ausgewählt und zum Vorlesen mitgebracht hatten. Da stellten bei den Mädchen natürlich Pferdebücher bzw. Bücher über erste zarte Liebesgeschichten die Renner dar. Auch Krimis bzw. gruselige Stoffe finden das Interesse junger Leseratten. Es gibt aber in der Literatur auch unvergängliche Klassiker, die seit einigen Generationen scheinbar doch immer wieder die Kids begeistern, denn auch „Robinson Crusoe“ und „Alfons Zitterbacke“ nahmen mit an unserem Wettbe-



werb teil. Natürlich gab es auch eine Siegerehrung. In Klassenstufe 6 heißt die beste Vorleserin, welche nun unsere Schule auch bei der nächsten Stufe, dem regionalen Vorlesewettbewerb vertreten wird, Sabrina Lerchner (6b). Auf den Plätzen 2 und 3 folgen ihr Sabrina König und Max Rehfeld (beide 6a). Siegerin in Klasse 5 wurde Jessica Lieneemann (5b), gefolgt auf Platz 2 von Fanni Mothes (5b) und Sophie Kircheis (5a). Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön und den Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

Martina Wohlgemuth



# BAUMGÄRTEL

**Sanitär · Heizung · Klempnerei**

Meisterbetrieb Frank Baumgärtel  
 Breitscheidstraße 17 · 08223 Falkenstein  
 Tel. 0 37 45/7 16 20 · Fax 0 37 45/7 16 17 · Funktel. 01 71/2 06 55 18

*Für das erwiesene Vertrauen in meine Firma möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft herzlich bedanken. Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und hoffe auch für 2009 auf eine weitere gute Zusammenarbeit.*



## Neues Feuerwehr-Fahrzeug für die FFW Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschloss jüngst die Beschaffung eines neuen Hubrettungs-Universal-Löschfahrzeugs für die Feuerwehr Falkenstein von der Firma IVECO MAGIRUS Brandschutztechnik aus Ulm. Der Erwerb des Fahrzeuges wird vom Freistaat Sachsen und vom Vogtlandkreis mit rund 2/ 3 der Kosten gefördert. Seit einigen Jahren bietet die Feuerwehrfahrzeugindustrie auch für den deutschen Markt so genannte Kombinationsfahrzeuge, also eine Mischung aus zwei Fahrzeugtypen, an. Während die Fahrzeuge in einigen Exportmärkten sehr verbreitet

sind, ist die Anzahl dieser Fahrzeuge in Deutschland noch gering. Beim »Multistar« der Firma IVECO MAGIRUS handelt es sich um ein modulares Baukastensystem, das ein Fahrgestell mit oder ohne Mannschaftskabine, den feuerwehrtechnischen Aufbau als Löschfahrzeug oder Rüstwagen und eine Hubarbeitseinrichtung mit einer Arbeitshöhe von mehr als 30 Metern kombiniert. Der »Multistar« hat zwar eine deutlich höhere Leistungsfähigkeit der Hubarbeitseinrichtung, die teilweise sogar die Werte einer genormten Drehleiter des Typs DLA (K) 23/12 übertrifft. „Kombinations-

fahrzeuge“ sind Feuerwehrfahrzeuge, die alle Haupteinsatzarten (Retten, Löschen, Bergen, Schützen) taktisch und technisch sinnvoll ohne Abstriche bei der Alltagstauglichkeit sofort und fachgerecht abdecken. Sie zeichnen sich durch folgende Vorteile aus:

- universell einsetzbares (Erst-) Angriffsgerät für nahezu jeden erdenklichen Einsatzfall
- individuell konfigurierbare Symbiose von LF-, RW- & DLK- / TM-Komponenten
- Effizienz- & Schlagkraft - Steigerung besonders für „personalschwache“ FW, BF
- kostengünstige Redundanz zu bereits vorhandenen Hubrettungsgeräten z. B. bei großflächigem Sturmeinsatz
- ideal geeignet zur Einhaltung von Rettungsfristen in dünn besiedelten Gebieten
- auch als Kran nutzbar
- Dank Aluminium-Mastbauweise weltweit einzigartiges Eigengewicht / Nutzlastverhältnis
- ausbaufähig zum leistungsfähigen Löschmast, zur Beleuchtungsbrücke u.ä.
- sehr attraktives Gesamt-Systemkosten-Niveau



## BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



**Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:**

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18  
 08262 Tannenbergsthal  
 ☎ (03 74 65) 23 22

Hauptstraße 23  
 08261 Schöneck  
 ☎ (03 74 64) 3 35 71

*Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.*

Oberlauterbach

# Ihre Haustechniker HEINRICH

*... der Meister bringt's*

*Wir wünschen unserer lieben Kundschaft & unseren Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009.*



**• KLIMA**  
**• HEIZUNG**  
**• REGENERATIVE ENERGIEN**  
**• INSTALLATION**

Telefon: (037 45) 7 01 46  
 Handy: 0177 / 4 65 58 55

**Danke** allen unseren Kunden,  
Geschäftspartnern und Freunden

**Danke** für die gute und erfolgreiche  
Zusammenarbeit

**Danke** für Ihr Vertrauen  
und Ihre Treue

**Frohe Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr!**

**Ihr Elektrohaus Lindner**  
Gartenstraße 10  
08223 Falkenstein

### Mitteilung des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser Vogtland (ZWAV)

Die vom ZWAV beauftragten Bauleistungen an der Oelsnitzer Straße werden nach Fertigstellung der Tiefbauarbeiten im Bereich der Eisenbahnquerung bis zum 22.12.2008 abgeschlossen. Danach wird die Straße bis Ende Februar 2009 für den Fahrzeugverkehr freigegeben.

Informationen über den zeitlichen und technischen Ablauf der geplanten weiteren Baumaßnahmen im Bereich der Oelsnitzer Straße werden zu gegebenem Zeitpunkt mitgeteilt. Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Verständnis.

Wir wünschen allen Bürgern der Stadt Falkenstein ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Feine Armbanduhren · Germany  
**BRUNO SÖHNLE**  
UHRENATELIER  
GLASHÜTTEISA



**Jetzt neu bei uns!**  
**UHREN · SCHMUCK · SERVICE**  
*Siegfried Mäder*  
Inh. Claudia Seewald

*Wir wünschen allen frohe Festtage  
und alles Gute für das neue Jahr.*

Schloßstraße 13 · 08223 Falkenstein · Telefon (0 37 45) 50 14

## Kindertagesstätte Knirpsenland

Allen Kindern Eltern und Großeltern wünschen wir ein gesundes, glückliches und friedliches Neues Jahr 2009. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle, die uns in unserer täglichen pädagogischen Arbeit, aber auch bei Festen und Feiern, Auftritten und Aktionen im und ums Haus stets tatkräftig, mit vielen neuen Ideen, materiell und finanziell unterstützt haben. Diese sehr gute Zusammenarbeit, auch mit unseren Projektpartnern, zum Beispiel des Gartenprojektes Holzbrunnen und des Generationenprojektes DRK-Tagespflege wünschen wir uns erneut für das Jahr 2009.



Der Januar, ein Wintermonat hält hoffentlich, was er verspricht und bringt viel Schnee, vor allem für die Kinder, mit. Denn sie wollen rodeln, Schneemänner bauen, mit Schnee experimentieren, Schneeballschlachten veranstalten und sich auf Winterwanderungen mit Fütterung der Tiere begeben.

Bei unserer, schon traditionellen Winterolympiade können alle Knirpse ihr Können unter Beweis stellen. Eins ist dabei klar, bei uns gibt es nur Gewinner.

Um den in der kalten Jahreszeit vermehrt auftretenden Erkältungskrankheiten entgegen zu wirken, setzen wir erneut auf unsere regelmäßigen und vielfältigen Kneippschen Anwendungen. Darüber hinaus beteiligt sich unsere Einrichtung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und dem Institut für Hygiene und

öffentliche Gesundheit der Uni Bonn an der Aktion „Hygiene – Tipps für KIDS“. Wir sind einer von drei ausgewählten Pilotkindergärten im Landkreis. Worum geht es da, werden sich viele jetzt fragen. Den Kindern soll auf spielerische Art und Weise ein richtiges Hygieneverhalten gelernt werden. Das fängt schon beim richtigen Händewaschen an, welches die einfachste und zugleich beste Vorbeugung gegen Erkältungskrankheiten sowie des Magen-Darm-Infektes ist. Ein altes Sprichwort „Nach dem Klo und vor dem Essen - Händewaschen nicht vergessen“ ist Vielen sicherlich noch geläufig. Aber befolgen wir diesen Rat auch? Doch viele krankmachende Keime werden gerade durch schmutzige Hände übertragen. Den Zusammenhang von mangelnder Händehygiene und Krankheit können Kinder nicht wissen. Denn richtiges Hygieneverhalten ist nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Ein wichtiges Anliegen der Aktion ist das Einbinden der ganzen Familie. Ein Elternabend am 14.01.2009 wird deshalb diese Thematik zum Inhalt haben. Uns Erzieherinnen steht bei der Vermittlung an die Kinder dabei vielfältiges interessantes Material zur Verfügung. Unter anderem lernen die Kinder:

- was eine Bakterienrutsche ist
- wie man ein „Bakterium“ basteln kann
- wer oder was Bakterien sind und welche Tricks sie auf Lager haben
- welche Möglichkeiten es gibt gesund zu werden und zu bleiben
- welche Krankheiten ansteckend sind.

Sie erhalten Toilettentipps für Kids und Tipps für Körperhygiene. Mehr wollen wir nicht verraten, nur das uns drei lustige „Bakterien“ durch die Aktion begleiten werden. Dann Tschüss und bleibt gesund, Hatschi – Ade,  
Euer Knirpsenlandteam



**Hallo Lieber Weihnachtsmann!**

Du bekommst bestimmt jedes Jahr viel Post von den Kindern aus der ganzen Welt, aber dieses Jahr ist auch ein Brief von den Knirpsenlandkindern dabei. Wir wissen, dass Du momentan viel Arbeit in Deinem Weihnachtsmannorf hast und hoffen, dass Dir Deine Wichtel dabei helfen, damit Du vielleicht auch unseren Brief lesen und beantworten kannst.

Nicht mehr lang und dann ist es endlich so weit, Weihnachten steht vor der Tür. Bei uns im Kindergarten „Knirpsenland“ haben wir schon fleißig gebacken und gebastelt. Das ganze Haus ist schön geschmückt und überall duftet und klingt es nach Weihnachten. Wir Kinder haben auch schon fleißig Weihnachtsgedichte und einige Lieder gelernt. Vielleicht besuchst Du uns einmal im Kindergarten, damit wir Dir etwas vortragen können?

Stimmt es, dass der Weihnachtsmann für die artigen Kinder immer eine kleine Überraschung in seinem großen Sack bei sich trägt? Hmmm ... vielleicht bekommen wir Knirpse dann dieses Jahr auch etwas von Dir, denn wir haben versucht immer brav zu sein und auf unsere Eltern und Erzieherin zu hören! Aber das konntest Du ja bestimmt von Deiner Himmelforte über den Wolken alles beobachten oder? Das hat uns jedenfalls unsere Erzieherin erzählt.

Wir können es kaum erwarten bis endlich Heiligabend ist. Jeden Tag darf ein Kind ein kleines Tütchen von unserem Adventskalender mit nach Hause nehmen und nun sind nur noch ein paar übrig. Auch auf unserem Adventskranz brennt jetzt schon die zweite Kerze. Jetzt fehlen nur noch zwei und dann ist es so weit.

Einer unserer Wünsche ging sogar jetzt schon in Erfüllung. Wir hatten uns Schnee gewünscht und letzte Woche hat es soviel geschneit, dass wir einen Schneemann bauen konnten. Vielleicht kannst Du uns auch die anderen erfüllen?

Wir drücken Dir die Daumen, dass Deine Wichtel in der Weihnachtswerkstatt alle Geschenke rechtzeitig fertig bekommen und dass Du mit Deinem Schlitten eine gute Fahrt zu uns auf die Erde hast. Bis bald lieber Weihnachtsmann.

Deine Kinder aus dem Knirpsenland

**Gebäudereinigung Golla**



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein  
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46  
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

**Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !**

*Wir wünschen den Lesern uns'rer Zeilen,  
dass sie im Trubel kurz verweilen,  
den Stress der Zeit zur Seite tun,  
auch Feiertags mal etwas ruh'n.  
Die Lieben einfach um sich schließen -  
die Weihnachtszeit »nur so« genießen!*



Frohe Feiertage Ihnen allen!

Das **GÄRDINEN SECKEL** Team  
Falkenstein, Neustadt und Bad Elster!

Telefon (0 37 45) 7 23 96 • Telefon Bad Elster (03 74 37) 53 57 35

**An alle Geburtstagskinder**

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.01. Belke, Magdalena	zum 95.	14.01. Fuchs, Martha	zum 88.	22.01. Vogel, Heinz	zum 86.
03.01. Bühring, Elli	zum 80.	Kießling, Herta	zum 87.	Linse, Hilde	zum 82.
Müller, Horst	zum 84.	15.01. Block, Gertraude	zum 81.	Behrens, Herbert	zum 76.
Setzer, Werner	zum 78.	Parnitzke, Doris	zum 78.	Thoß, Siegfried	zum 76.
04.01. Broche, Gertraude	zum 79.	Borbe, Margot	zum 76.	23.01. Buchheim, Else	zum 97.
Krauß, Gertrud	zum 86.	16.01. Ficker, Rosemarie	zum 77.	Nistler, Marianne	zum 85.
Tolksdorf, Adelheid	zum 89.	Korn, Christa	zum 76.	24.01. Eichler, Manfred	zum 82.
Kebschull, Christa	zum 70.	Pietzsch, Christa	zum 79.	Kluge, Jutta	zum 78.
05.01. Schicker, Marianne	zum 82.	Unger, Brunhilde	zum 88.	Oeckel, Ilse	zum 82.
Gropp, Ilse	zum 75.	17.01. Reuter, Elisabeth	zum 78.	25.01. Thoß, Ruth	zum 85.
06.01. Pfeiffer, Gertrud	zum 77.	Haschke, Erika	zum 89.	26.01. Grummt, Margarete	zum 78.
Schuster, Käte	zum 81.	19.01. Broche, Johanna	zum 85.	Heffner, Maria	zum 89.
Urbschat, Rudi	zum 70.	Fuchs, Susanne	zum 90.	Schulz, Anneliese	zum 80.
07.01. Lerche, Herbert	zum 83.	Lisch, Liesbeth	zum 75.	Thoß, Werner	zum 78.
Strich, Eberhard	zum 79.	Hochwitz, Monika	zum 70.	Magwas, Josef	zum 70.
08.01. Müller, Hanni	zum 85.	Strich, Ursula	zum 78.	27.01. Müller, Ursula	zum 78.
09.01. Fück, Günter	zum 78.	20.01. Förster, Egon	zum 80.	29.01. Steiniger, Christa	zum 80.
Petzold, Marianne	zum 83.	Müller, Else	zum 85.	Weller, Lydia	zum 101.
Pötzscher, Elsa	zum 85.	Schulze, Rudolf	zum 85.	Wolf, Günter	zum 79.
10.01. Jäkel, Werner	zum 70.	Seewald, Franz	zum 79.	30.01. Kober, Hilde	zum 79.
11.01. Poller, Käthe	zum 79.	Uhlmann, Johannes	zum 70.	31.01. Gründel, Ilse	zum 77.
Tost, Manfred	zum 82.	21.01. Müller, Ilse	zum 78.	Allert, Liane	zum 76.
12.01. Käppel, Greta	zum 78.	Schäl, Elisabeth	zum 79.	Kober, Marlene	zum 70.

A. Rauchalles, Bürgermeister



# Central Apotheke



Inh. Apotheker Robert Herold



**Mein Team und ich  
wünschen Ihnen besinnliche  
Weihnachtsfeiertage und einen  
guten Start in das Jahr 2009.**

**August-Bebel-Straße 5 · 08223 Falkenstein  
Tel. (0 37 45) 7 25 97 · [www.apotheke-central.de](http://www.apotheke-central.de)**

Autohaus **Hager & Penzel**

Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

**Skoda Fabia Lim.** EZ 08, 1.2 cc, 60 PS, Klimatik, ZV mit FB, E-FH, BC, Nebelscheinwerfer, Radio CD, Met. Lack, in versch. Farben, Servo, 4 Airbags

Preis: **9.690,- Euro**

**08239 Trieb** · Falkensteiner Str. 42  
Tel. 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13  
E-Mail: [ah-hager-penzel@t-online.de](mailto:ah-hager-penzel@t-online.de)  
[www.hager-und-penzel.de](http://www.hager-und-penzel.de)

Schöne Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!



## Trützscher-Mittelschule Falkenstein – eine feste Größe in der vogtländischen Bildungslandschaft

### Teil II – Berufsorientierung

Die Berufsorientierung ist ein fester Bestandteil in unserem Schulprogramm. Das Hauptziel besteht darin, dass jeder Schüler der Klasse 10 sich genaue Vorstellungen von seinem Beruf aneignet. Er kennt die Voraussetzungen und die regionalen Gegebenheiten in Bezug auf seinen Beruf. Wir wollen als Schule einen wichtigen Beitrag leisten, um Berufsausbildungsabbrüche im ersten Lehrjahr zu verhindern. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden ab der Klassenstufe 7 verstärkt. Die Schüler erhalten in diesem Jahrgang die Berufswahlpässe, die durch den Vogtlandkreis kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler sammeln in diesem Ordner alle wichtigen Dokumente, die mit der Berufsorientierung und -findung sowie Bewerbung in Zusammenhang stehen. In der Woche der offenen Unternehmen, die bereits seit Jahren im März durchgeführt wird, lernen unsere Siebtklässler Berufsbilder nach vorheriger Auswahl kennen. Beim Besuch dieser Unternehmen unterstützt uns ebenfalls der Vogtlandkreis. Alle anderen Schüler können individuell Unternehmensexkursionen starten. In der 8. Klassenstufe haben wir im

Oktober 2008 anstelle eines Betriebspraktikums einen Berufspraktischen Tag eingeführt. In der ersten Schulwoche wurde durch die Arbeitsagentur mit allen Schülern ein Kompetenztest durchgeführt. Das Ziel bestand darin, dass jeder Schüler einen für ihn geeigneten Betrieb mit dem gewünschten Berufsfeld findet. Da wir im Vorfeld mit 26 einheimischen Unternehmen Kooperationsverträge abschließen konnten, war das Angebot sehr vielfältig. Bei allen Schülern konnten wir die Interessen und Neigungen berücksichtigen. Die Achtklässler fahren mittwochs im 14-tägigen Rhythmus in ihr Unternehmen, um dort bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln zu können. Vielleicht findet mancher Schüler auch seinen späteren Arbeitgeber. In der Klassenstufe 9 werden die Schüler durch weitere berufliche Aktivitäten qualifiziert. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien findet die Projektwoche „Fit für die Ausbildung/Arbeiten im Vogtland“ statt. Unsere Schüler lernen dabei weitere Berufsbilder an so genannten Schnuppertagen kennen. Auch hier hilft uns der Landkreis. Unternehmer, Arbeitsagentur und Vertreter von Sozialversicherungen sowie Lehrer

vermitteln den Schülern wichtige Kenntnisse zum Thema Bewerbung. Entsprechende Unterlagen werden im Berufswahlpass abgeheftet. Mit einem Besuch im Berufsinformationszentrum Plauen und einem Schülerpraktikum im 2. Schulhalbjahr enden die Hauptaktionen zur Umsetzung der Schulkonzeption Berufsorientierung. In der Klasse 10 sind bei vielen Schülern berufliche Vorstellungen gereift. Bei den meisten Schülern muss noch am Realschulabschluss gearbeitet werden, damit alle an der schulischen Ausbildung Beteiligten zufrieden sein können. Wer noch Hilfe bei der Vermittlung einer Lehrstelle benötigt, wendet sich an den Lehrer für Berufsorientierung oder an den Schulbetreuer der Arbeitsagentur, der ein Mal im Monat Sprechzeit in der Schule hat. Unser Konzept hat im Jahr 2007 unseren Kultusminister überzeugt, der sich bei einem Besuch unserer Falkensteiner Schule von unserer Arbeit überzeugen konnte. Wir werden weiter an unserem Konzept arbeiten und unsere Schüler bei der Berufswahl tatkräftig unterstützen.  
*Lesen Sie in der nächsten Ausgabe Teil III: Leistungsförderung!*

H.-U. Tiepmar

## Impressum:

### Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

### Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

### Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,  
Verwaltung + Laden:  
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,  
Tel.+ Fax 037467/22456,  
Produktion:  
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67-2 09 27,  
Fax 03 74 67-2 09 23,  
[medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com),  
[www.grimmdruck.com](http://www.grimmdruck.com)

### Redaktionsschluss:

Jeden 18. des Monats.

### Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

### Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,  
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,  
[medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com)

### Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld  
01 63-3224553,

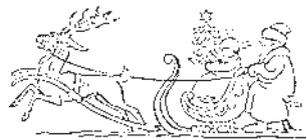
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,  
Steuer-Nr.: 223/109/00196,  
USt-IdNr.: DE 141093355  
Geschäftsführer: Oliver Grimm  
03 7467-20927



seit 1911

## Schlosser-Bedachung GmbH

Wir wünschen unseren Kunden ein  
ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes Jahr 2009, verbunden mit dem  
Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Bahnhofstraße 81 · 08223 Grünbach · Telefon/Fax 0 37 45 / 62 27

**Allen Lesern frohe  
Weihnachten und  
alles Gute fürs  
neue Jahr 2009!**

## Neujahrskonzert der Stadt Falkenstein mit der Vogtländischen Chorgemeinschaft und dem Silberbachchor Bad Schlema am 10.01.08

Die Vogtländische Chorgemeinschaft (Gemischter Chor Oberlauterbach und Vogtlandchor Treuen) ist bereits unter anderem durch ihre Auftritte in Treuen und in der BG-Klinik Dorfstadt bekannt. Neu für den Chor ist das Konzert in der großen Halle in Falkenstein. Umfragen bei Bürgern in Falkenstein bestätigen, dass der Auftakt zum Neuen Jahr mit einem Konzert willkommen ist. Seit Sommer bereitet sich der Chor auf diesen Auftritt vor. Das umfangreiche Repertoire aus Oper, Operette und Musical bietet eine Vielseitigkeit in dem Programm. Dem Neujahrskonzert angemessen lädt sich die Chorgemeinschaft Gesangssolisten ein. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt die Kammerphilharmonie „Miriquidi“. In diesem Konzert werden auch zwei Sänger aus der Chorgemeinschaft mit einem Duett aus der Operette „Der Vogelhändler“ zu hören sein. Die Programmgestaltung und die Gesamtleitung liegen in den Händen von MD Reinhardt Naumann. Er ist der künstlerische Leiter sowohl der Vogtländischen Chorgemeinschaft als auch des Silberbachchores Bad Schlema. Es liegt daher nahe, beide Chöre zu einer gesanglichen Gemeinschaft mit ca. 80 Stimmen zusammenzuführen. Die Chöre traten bereits mehrmals gemeinsam auf. Es werden unter anderem der Chor Innegiamo aus „Cavalleria rusticana“

von Pietro Mascagni, „Liebeslieder-Walzer“ von Johannes Brahms und Musicalmelodien aus „My Fair Lady“ von Frederic Loewe zu hören sein. Die Chorgemeinschaft freut sich auf das erste Konzert in der neuen Halle und hofft auf eine gute Resonanz beim Publikum.

Die Stadtverwaltung unterstützt das Konzert mit der Bereitstellung der Sporthalle und bei der organisatorischen Vorbereitung. Da die Durchführung auch einen finanziellen Aufwand erfordert, bitten wir Sie, das Vorhaben der Chorgemeinschaft finanziell zu unterstützen. Auch eine geeignete Sachspende wird von der Chorgemeinschaft gerne entgegengenommen. Als Dank für Ihre Spende erhalten Sie für das Konzert Freikarten im angemessenen Umfang. Die Chorgemeinschaft als gemeinnütziger Verein kann Ihnen die Spende quittieren. Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung sehen wir in dem Verkauf von Eintrittskarten in Ihrer Einrichtung und in Hilfe bei der Werbung.

**Bankverbindung:**  
**Sparkasse Vogtland**  
**Konto.Nr.: 457 0069210**  
**BLZ: 870 580 00**

A. Rauchalles	Wohlfarth
Bürgermeister	Gemischter
Stadt Falkenstein	Chor OL
	Oberlauterbach

## Neujahrskonzert 2009 der Stadt Falkenstein



mit der  
**Vogtländischen Chorgemeinschaft**

**Sonnabend, 10. Januar 2009, 17,00 Uhr Zweifeld-Sporthalle Falkenstein**

**Einlass 16.30 Uhr Eintritt 10.00 €**

**Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical**

**Grit Wagner, Sopran**  
**Matthias Heubusch, Tenor**  
**Götz Schneegaß, Bariton und Moderator**

**Vogtländische Chorgemeinschaft**  
**Silberbachchor Bad Schlema**

**Kammerphilharmonie „Miriquidi“**

**Dirigent**  
**MD. Reinhardt Naumann**

**FROHE WEIHNACHTEN**  
**und ein gutes NEUES JAHR.**

**LIEMANN FRISEURE**  
[www.liemannfriseur.de](http://www.liemannfriseur.de)

Am Montag den  
 22.12.2008 & 29.12.2008  
 zusätzlich geöffnet.

**Gesegnete Weihnachten**  
**und ein gutes neues Jahr**

**POHLANDT**  
 HAUSTECHNIK

08223 Falkenstein • Bahnhofstraße 59 • Telefon (0 37 45) 60 19

REINIGEN PFLIEGEN SCHÜTZEN  
 GEBÄUDEREINIGER HANDWERK

Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

**Bernd Steiner**

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE  
 HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47 08209 Auerbach Telefon (0 37 44) 21 28 30 Telefax (0 37 44) 17 18 68	Trieber Str. 5a 08239 Unterlauterbach Telefon (0 37 45) 22 30 49
---	--

## Kirchliche Nachrichten

### Gedanken zur Jahreslosung

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Lukasevangelium 18,27

Ein neues Jahr beginnt: 2009. Was ist die Hauptsache für Sie in diesem neuen Jahr? Gesundheit? Arbeit? Frieden? Finanzielles Auskommen? Diese Dinge sind wichtig. Wir brauchen sie zum Leben. Doch wer sie zur Lebensmitte macht, begibt sich auf brüchiges Eis. Der verliert bei jeder Krankheit, jeder Arbeitslosigkeit und jedem Streit den Boden unter den Füßen. Gibt es keinen anderen Halt?

Es gibt einen Halt, der hält: Gott. Doch viele Menschen klammern sich an das, was sie sehen. „Eine andere Realität gibt es nicht“, meinen sie. Sie erwarten nichts von Gott. Sie erwarten alles von Menschen. Sie sprechen beispielsweise von den Göttern im weißen Kittel. Dazu sagte einmal ein Berliner Arzt: „Ich kann nur das Kranke im Körper bekämpfen. Heilen – das kann ich nicht.“ So geschehen an jedem Tag tausende Wunder in Deutschlands Krankenhäusern – und die wenigsten denken dabei an Gott. Andere Leute erwarten alles von ihrem Besitz. Und wenn ein japanischer Autohersteller mit dem Satz wirbt: „Nichts ist unmöglich ...“ – dann nimmt man das hin, obwohl kein Auto Wunder tut. Es gibt einen Halt, der hält: Das ist der lebendige Gott. Er ist die einzige Lebensmitte, die nicht bricht.

Es gibt eine Wirklichkeit, die wirkt: Unablässig ist Gott am Handeln. Nur kann das der Mensch nicht glauben. Sehen wir uns die Großen der Bibel an: Auch sie konnten es nicht glauben. Sarah, Abrahams Frau, lacht, als sie erfährt, dass sie in ihrem Alter noch ein Kind zur Welt bringen soll. Ein Jahr später ist der kleine Sohn da, Isaak: „Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?“ Maria zweifelt, als sie davon erfährt, dass sie als Jungfrau Jesus zur Welt bringen soll. Ihre Schwangerschaft lehrt sie: „Bei

Gott ist kein Ding unmöglich.“ Und die Jünger fragen sich, ob ein Reicher überhaupt in den Himmel kommen kann. Denn wer Besitz hat, für den ist das Hab und Gut ganz schnell die Lebensmitte. Vor Gott hilft kein Besitz. Jesus sagt: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.“ Reiche haben keine Chance. Doch dann sagt Jesus weiter: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Es ist ein Wunder, wenn ein Mensch sich von seinem Besitz lösen kann; wenn er beginnt, Gott ganz zu vertrauen; wenn er seinen Besitz einsetzt für Gott und den Nächsten. Da ist Gott schon bei ihm am Handeln. Gott ist wirklich. Er wirkt. Er handelt an der Sarah. Er handelt an der Maria. Er handelt an Dir. Unablässig ist Gott am Handeln.

Es gibt eine Liebe, die uns nicht abschreibt. Eine alte Sitte, jemanden bei Gericht zu verurteilen, sah so aus: Der Name der Person wurde in den Sand geschrieben. Zweimal, berichtet die Bibel, schrieb Jesus in den Sand: Eine Ehebrecherin wird zu ihm geführt. Er soll sie verurteilen zur Steinigung. Jesus schrieb in den Sand – vielleicht ihren Namen. Dann sagt er zu den Verklägern: „Wer von Euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“ Dann schreibt Jesus das zweite Mal in den Sand – vielleicht die Namen der Kläger. Der Schuld nach sind wir alle bei Gott abgeschrieben. So ist wohl die Geste Jesu zu verstehen. Doch der Liebe nach will uns Jesus einschreiben in das Buch des Lebens. Dieser Liebe sollten wir vertrauen. Jesus sollten wir vertrauen. Dann werden wir erfahren: Für ihn ist nichts unmöglich. Gott segne Sie im Jahr 2009!

Ihr Pfr. z. A. Jörg Grundmann

### Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 - 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Donnerstag	16.30 Uhr	Kinderstunde (nicht in den Ferien)
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar (nicht in den Ferien)
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Und Jesus fragte sie: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? Petrus aber antwortet und spricht zu ihm: Du bist der Christus. Lukas 8 Vers 29

## Antikhandel M. Koether

A.-Bebel-Str. 6 · 08223 Falkenstein  
Telefon 0 37 45 / 7 11 91



Wir wünschen unserer werten Kundschaft

ein besinnliches Weihnachtsfest und

einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir hoffen, dass Sie mit unseren

Leistungen zufrieden waren und

wir Sie im nächsten Jahr wieder

zu unseren Kunden zählen dürfen.

## „Kirche im Laden“:



### Besondere Termine im Januar 2009

- 05.01. 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Wir gehen Schlittenfahren! Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee liegt findet ein Spielturnier im Laden statt.
- 06.01. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff: Besichtigung der Weihnachtskrippe  
Treffpunkt: Ev.-Luth. Kirche Falkenstein!
- 07.01. 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Schmuck aus Speckstein; Kostenbeitrag: 2,50 €, Bitte anmelden! (03745/751475)
- 13.01. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff; Thema: der Mund (Teil 1)
- 16.01. 17.30-19.00 „Allein erziehend – allein gelassen“? „Kinder brauchen Grenzen – aber welche“? Ein Gesprächsabend mit Gabi Schwinge. Nach einem gemeinsamen Imbiss werden die Kinder betreut.
- 19.01. 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
- 20.01. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff  
Thema: der Mund (Teil 2)
- 29.01. 18.00-19.30 „Informationsabend zur Brotkorbarbeit“: Vielen ist der Name „Brotkorb“ ein Begriff. Doch es treten auch immer wieder Fragen dazu auf, die Kerstin Frank (Leiterin des Brotkorbes) an diesem Abend beantworten wird.
- 23.01. 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff: ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 27.01. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff:  
Die Speisung der 5000.
- 28.01. 19.00-20.30 „Spieleabend“ Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.  
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Du solltest sie besitzen – die Bibel.  
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



**Ev.-luth. Kirchgemeinde**  
**Am Markt 2, 08223 Falkenstein, www.elukifa.de**

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, nun liegen die Weihnachtstage und der Jahreswechsel hinter uns. Der normale Alltag zieht wieder ein. Sollten Sie nicht das Krippenspiel am Heiligen Abend gesehen haben, möchten wir Sie noch einmal ganz herzlich einladen, am Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr die Wiederholung des Krippenspieles anzuschauen.

**Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“**

- 01.01. 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Körner
- 04.01. 10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspieles, Falk Schubert
- 06.01. 19.00 Uhr Epiphaniandacht, Pfr. Körner
- 11.01. 09.00 Uhr Gottesdienst, Prediger Pilz
- 18.01. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
- 25.01. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
- 01.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann

**Gottesdienste in unseren Landgemeinden**

**DORFSTADT**

- 01.01. 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
- 18.01. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubert
- 01.02. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner

**NEUSTADT**

- 11.01. 09.00 Uhr Gottesdienst
- 25.01. 09.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Rosenbaum

**OBERLAUTERBACH**

- 18.01. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubert
- 01.02. 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner

**ALLIANZGEBETSWOCHE vom 12. bis 17. Januar**  
**„Durch den Glauben ...“**

Montag und Dienstag: Landeskirchliche Gemeinschaft, Oelsn. Str. 37b  
 Mittwoch und Donnerstag: Lutherhaus, Hauptstr. 1a  
 Freitag und Sonnabend: Ev.-Method. Kirche, Ellefelder Str. 29  
 Die Abende von Montag bis Freitag beginnen jeweils 19.30 Uhr und der Abschlussnachmittag beginnt um 16.00 Uhr. An diesen Nachmittagen werden wir Reinhard Holmer, den Leiter des Allianzhauses in Bad Blankenburg und für die Kinder eine Mitarbeiterin von „Evangelium für Kinder e.V.“ zu Gast.

**Lila Pause 2009**

Der neue Termin für unsere Lila Pause 2009 steht bereits fest, wenn Sie sich auch mitten in der Weihnachtstimmung befinden, halten wir schon Vorschau für 's neue Jahr. Jedes Treffen bedarf doch auch eine gewisse Vorbereitungszeit, Sie dürfen sich bereits auf den 30. Januar freuen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (bis zum 28.02.2009) telefonisch bei Frau Renger (Tel. 71092) oder im Pfarramt (Tel. 5237) an. Sie dürfen auch gerne Bekannte dazu einladen. Also bis zum 30.01.2009 um 20.00 Uhr im Lutherhaus. Wir freuen uns auf ihren Besuch, wie immer entsteht ein kleiner Unkostenbeitrag von 3 Euro. Es grüßt Sie herzlich das Lila-Pause-Team

**Herzliche Einladung zum Konzert**

mit Daniela Vogel, Orgel und Katharina Hesse, Gesang,  
 am Sonnabend, 24. Januar, 17.00 Uhr in unserer Kirche.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann

**Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein**

**Sonntag, 4. Januar:**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn und Kindergottesdienst

Mittwoch, 7. Januar:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

**Sonntag, 11. Januar:**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Montag, 12. Januar bis Sonnabend, 17. Januar:**

**Allianzgebetswoche**

Montag, 12. Januar, 19.30 Uhr: Landeskirchliche Gemeinschaft

Dienstag, 13. Januar, 19.30 Uhr: Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr: Lutherhaus

Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr: Lutherhaus

Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr: Ev.-methodistische Kirche

Sonnabend, 17. Januar, 16.00 Uhr: Abschluss Ev.-meth. Kirche

**Sonntag, 18. Januar:**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 21. Januar:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

**Sonntag, 25. Januar:**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 28. Januar:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

**Sonntag, 01. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Kirchlicher Unterricht:**

Mittwoch: 15.30 Uhr  
 (ungerade Woche: Klassen 2 und 3, gerade Woche: Klassen 4-6)

**Jungchar:**

Mittwoch: 16.30 Uhr

**Gebetskreis:**

Mittwoch, 20.00 Uhr

**Posaunenchor:**

Dienstag, 19.00 Uhr

**Gemischter Chor:**

Dienstag, 20.10 Uhr

**Kinderbetreuung:**

Sonntag, 10.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein**

**Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat Januar 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- dienstags 19.30 Uhr** Bibel im Gespräch für alle
- mittwochs 15.00 Uhr** Frauenstunde
- sonnabends 10.00 Uhr** Kindertreff für Kinder von 4 - 13 Jahren
- sonnabends 19.00 Uhr** EC - Jugendkreis Falkenstein
- sonntags 17.00 Uhr** Evangeliumsverkündigung, zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

- Neujahr 01.01.2009 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
- vom 12. bis 17. Januar 2009 entfallen die Veranstaltungen, da wir gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unserer Stadt zur Allianzgebetswoche einladen -siehe gesonderter Hinweis-

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

**Maler- & Lackierermeister**  
**Roland Endler**  
 Hohofener Straße 37 • 08236 Ellefeld  
 Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 97



**Malararbeiten**  
**Tapezierarbeiten**  
**Fassadengestaltung**

**Dach komplett - Nagelplattenbinder - Carports**  
**Massivholztreppe - Treppenverkleidungen**  
**Fertig- u. Blockhausbau - Fassaden**  
**Balkone und Geländer**




**HOLZBAU- UND MONTAGESERVICE SEIFERT**  
**HMS**  
**Jörg Seifert**  
 -staatl. geprüfter Bautechniker (FS) -

08262 Tannenbergesthal • Klingenthaler Str. 71 • Tel. 037465 / 4 17 60 • Mobil 0172 / 3 66 84 67

## Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41, 08223 Falkenstein

Montag – Samstag 12.01. – 17.01.09 Allianzgebetswoche

Mittwoch	14.01.09	09.00 Uhr	Kükenkreis
Dienstag	20.01.09	16.00 Uhr	Jungschar 1.-6. Klasse
Mittwoch	28.01.09	09.00 Uhr	Kükenkreis
Do.-tag	29.01.09	19.30 Uhr	Frauenstunde

### Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.30 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Wir wünschen allen Menschen unserer Stadt ein gesegnetes neues Jahr und grüßen mit der Jahreslosung für 2009.

*Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. Lukas 18, 27*

## Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

<b>Sonntag, 4. Januar</b>	08.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn
<b>Sonntag, 11. Januar</b>	08.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 13. Januar:	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Ev.-luth. Kirche (Gemeinderaum)
Mittwoch, 14. Januar:	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Landes kirchlichen Gemeinschaft, Bibelheim Kottengrün
Donnerstag, 15. Januar:	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Ev.-meth. Kirche – Christuskapelle
<b>Sonntag, 18. Januar:</b>	08.30 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Allianzwoche in der Christuskapelle
<b>Sonntag, 25. Januar:</b>	08.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerst., 29. Janua:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
<b>Sonntag, 1. Februar:</b>	08.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeinde-Kinder-Sonntag

*Vielen Dank für Ihre Treue.  
Zum Weihnachtsfest wünschen wir  
alles Gute und Schöne und für das  
neue Jahr viel Glück und Gesundheit.*

**SP: Queck**  
ServicePartner

Innungsfachbetrieb seit 1976

**TV · VIDEO · HIFI · SAT · Multimedia · Mobilfunk  
Service in eigener Werkstatt**

Schloßstraße 24 · 08223 Falkenstein · Telefon (0 3745) 63 25



## Reisebüro Sonnenland

Inh. Peter Mitreuter

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches  
neues Jahr wünsche ich all meinen Kunden und Freunden  
Ihr Peter Mitreuter*

**... jetzt Frühbucherrabatte sichern!**

Hauptstr. 32 · 08223 Falkenstein · Telefon 0 37 45 / 76 59 89

## Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Foto: Max Strobel, 1940-er Jahre / Winter am „Markt“

### Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Mit diesem beschaulichen Winterbild möchte der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. Sie einstimmen auf den Jahreswechsel 2008/09. Natürlich würden wir uns, wie auf dem Bild, über etwas Schnee freuen. Vom Vorplatz der evangelisch-lutherischen Kirche Falkenstein blicken wir auf die Laterne vor dem Kircheneingang und die Sandsteinsäule mit dem anschließenden schmiedeeisernen Schutzgeländer. Wie mit Puderzucker bestreut sehen die Linden am „Markt“ aus - dahinter rechts ein Teil der Löwen-Apotheke, anschließend die Häuser Markt 7 und Markt 6.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.

*Ihr Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.*

### Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Noch etwas zum Krippenbeitrag im „Falkensteiner Anzeiger“ vom November 2008: Zur Krippenthüllung hatte ich irrtümlich den Krippenstall mit erwähnt. Dieser war jedoch noch im Bau und wurde erst am 4. Advent zusammen mit Maria, Joseph und dem Christkind an seinem jetzigen Standort aufgebaut. Ich bitte dies zu entschuldigen.

Das Falkensteiner Heimatmuseum zeigt Ihnen, liebe Gäste, liebe Falkensteiner, die Weihnachtsausstellung „Engel-Weihnacht“. Versäumen Sie nicht, den restaurierten Falkensteiner Kirchenhängeengel (wahrscheinlich um 1699) mit dem Lichtbogen, umgeben von sakralen Gegenständen aus den alten Falkensteiner Kirchen, zu besichtigen. Werfen Sie einen Blick in die alt-vogtländische Bauernstube mit dem Heilig-Abend-Stroh, dem an der Decke hängenden Weihnachtsbaum, dem „Neunerlei“-Essen auf dem Bauertisch. Wissenswertes erfahren Sie über das „Bornkinnel“. Unsere große Moosmannsammlung, der bewegliche „Orientalische Weihnachtsberg“ von Louis Bley, daneben der bewegliche Heimatberg der Schnitzer „Wue mir derhamm sei“ und mittlerweile fünf Vitrinen unserer Falkensteiner Heimatdichter laden zur Besichtigung ein – sowie viele, viele Engel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat für Sie geöffnet:

Sonnabend, den 27.12.2008, und Sonntag, den 28.12.2008, von 14.00 bis 18.00 Uhr, vom 03.01.2009 bis 01.02.2009 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

*Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein*

**medien@grimmdruck.com**  
**Telefon 03 74 67 / 28 98 23**

## Hermine Fuchs erblickt als 600. Baby des Jahres 2008 im Klinikum Obergöltzsch das Licht der Welt

Rodewisch. Einen Tag nach dem zweiten Advent wurde am Montag um 8.30 Uhr im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch am 8. Dezember das 600. Baby des Jahres 2008 geboren. Die kleine Hermine Fuchs misst 50 Zentimeter und wiegt 3.500 Gramm. Die 31-jährige Mutter Cordula Fuchs, brachte die kleine Hermine genauso wie ihre drei Jahre ältere Schwester Emelie durch einen Kaiserschnitt zur Welt. Die Operation dauerte etwa 20 Minuten, bis Vater Mario Fuchs, unmittelbar danach, sein Töchterchen in die Arme nehmen durfte. Jetzt einige Tage nach der OP sind alle wieder fit, vor allem Mutter Cordula und gemeinsam freuen sie sich auf ein Weihnachtsfest zu viert. Natürlich ist Hermine ein Wunschkind und beim Namen hat man sich tatsächlich vom Harry Potter Fieber leiten lassen und dem neuen weiblichen Familiennachwuchs den Namen der besten Freundin von Harry Potter gegeben, verrät die Falkensteinerin. Nicht ganz so ernst, fügt sie hinzu: „Gern hätten wir auch einen Sohn gehabt, denn mein Mann ist Kfz-Meister und betreibt eine Autowerkstatt in Falkenstein. Sollte nicht sein, so habe ich wenigstens Nachwuchs für die die Buchhaltung“, schmunzelt sie. Genauso wie die Familie Fuchs,

die überrascht war ein Jubiläumsbaby zu bekommen, freut man sich am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch über das freudige Ereignis. Denn erst wieder seit zwei Jahren knackt man am größten kreislichen Krankenhaus die 600er Geburten-Marke. Anfang der 90iger Jahre sank die jährliche Geburtenzahl auf 520 bis 540 Kinder pro Jahr. Seit 2001 steigt die Zahl der jährlichen Geburten wieder an. Im Jahr 2006 waren es erstmals 606 Kinder, die am Klinikum in Rodewisch das Licht der Welt erblickten und im vergangenen Jahr sogar 640. „Zum einen wird unser modernes Klinikum mit einem hervorragend arbeitenden „Mutter Kind Zentrum“ gerne angenommen und zum anderen denke ich, hat sich die hochwertige medizinische Versorgung und Pflege, die hier die Ärzte und Schwestern leisten, einen guten Namen gemacht“, kommentiert Chefarzt Dr. med. habil. Günter Tilch, die Geburtenentwicklung. Und genauso sieht es auch Cordula Fuchs: „Die Ärzte und Schwestern sind sehr nett und alles ist hier sauber und modern und die Zimmer haben echten Hotelstandard, lobt die zweifache Mutter ihren Aufenthalt und den Service im Klinikum Obergöltzsch. (pdk)



Cordula Fuchs brachte am 8. Dezember das 600. Baby des Jahres 2008, die kleine Hermine, am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch zur Welt  
Foto: Dieter Krug

### Weihnachtsfeier der SpVgg Falkenstein e.V.



Am Samstag, den 20.12. findet ab 18.00 Uhr in der Kegelbahn im Sportlerheim Falkenstein die Weihnachtsfeier der Spielvereinigung statt. Alle Mitglieder, Sponsoren und Anhänger sowie die Vertreter der Stadt sind herzlich eingeladen. Der Vorstand der Spielvereinigung bedankt sich bei allen, die in diesem

Jahr dem Verein ihre Unterstützung zuteil werden ließen und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

C. Schreiter · Pestalozzistr. 12 · Falkenstein  
Telefon 037 45 / 7 30 04

**Friseursalon Conny Schreiter**

*Eine frohe Weihnacht 2008  
mit ruhigen und besinnlichen Stunden  
sowie einen guten Rutsch ins  
neue Jahr wünscht*

## HUMMELBAU

Meisterbetrieb A. Böhm

- **Neubau**
- **Putzarbeiten**
- **Trockenlegung**
- **Fassaden**
- **Sanierung im Altbau**
- **KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a  
08209 Auerbach  
Handy: 0173/9509539  
Tel. 03744/183165  
hummelbau-boehm@web.de

Allen unseren Kunden wünschen  
wir ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes neues Jahr.  
Herzlichen Dank für das uns  
entgegengebrachte Vertrauen.

**ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK**

**HEBERT**

Uwe Hebert  
Gartenstraße 46  
08223 Falkenstein  
Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 21  
www.osm-hebert.de

## ★ EIN ★ FROHES ★ ★ FEST

Allen Kunden und Geschäftsfreunden  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes und erfolg-  
reiches neues Jahr!

**Zimmerei Holzbau  
Schmiedigen GmbH**  
Lochsteinweg 29  
08223 Falkenstein/V.  
Telefon: 037 45-73 484  
Telefax: 77 710  
service@schmiedigen.com  
www.schmiedigen.com

# SCHMIEDIGEN

**Ihr Festtagsschmaus  
rund um  
die Feiertage –  
immer appetitlich  
und frisch  
aus Ihrer**

*Qualität,  
die man schmeckt!*



**Fleischerei LUDERER**

Th.-Körner-Str. 10  
08223 Falkenstein  
Geschäft 0 37 45 / 56 18  
privat 0 37 45 / 22 39 99  
mobil 01 72 / 79 78 288



*Allen unseren Kunden, Freunden und  
Bekannten wünschen wir  
besinnliche Weihnachtstage und ein  
gesundes, glückliches neues Jahr.*

## Trauercafé in Auerbach

Für alle, die mit Ihrer Trauer nicht wissen wohin und die sich gerne mit anderen Trauernden treffen würden, gilt diese herzliche Einladung in unser Trauercafé. Wir bieten Ihnen einen geschützten Raum an, in dem Sie so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen. Wo jeder erzählen, zuhören, schweigen, sich erinnern, Gefühle zulassen, weinen und lachen darf. Einfach mal die eigenen vier Wände verlassen, eine Tasse Tee oder Kaffee trinken und einen Ort haben, wo man der Trauer Raum geben kann und vielleicht mit anderen zusammen neu leben lernt.

Nachdem das Angebot in Auerbach gut angenommen wird, möchten wir auch Betroffene in der Region Reichenbach auf Ihrem Weg durch die Trauer begleiten. **2009 öffnet das Café seine Türen jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr immer am 3. Montag im Monat in der Göltzschtal-galerie-Nicolaikirche Auerbach, Alte Rodewischer Straße 2.**

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität. Wir bieten auch Mitfahrgelegenheiten an. Anmeldung erbeten unter: Hospizverein Vogtland e.V. Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach  
Telefon: 03765- 612888, Ansprechpartner: Babette Mitschke



Falkensteiner  
**Buchhandlung**  
Schloßstraße 5 · Falkenstein



wünscht  
allen Kunden und Leseratten  
schöne Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr.

Der nächste  
**Falkensteiner  
Anzeiger** erscheint  
am 29. Januar 2009.  
**Redaktionsschluss**  
ist am 20. Januar.

## Dorfstädter Fußballer können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken

Das Jahr 2008 war für alle Fußballer und Vereinsmitglieder des FC 08 Dorfstadt e.V. wohl das ereignisreichste Jahr in der jüngsten Vergangenheit des Vereins. Nicht nur sportlich gab es einiges zu feiern, sondern auch außerhalb des sportlichen Alltages war einiges auf der Tagesordnung.

Nach dem Saisonziel Klassenerhalt in der Kreisliga „A“ standen natürlich die Festtage anlässlich des 100-jährigem Bestehens des Vereines im Mittelpunkt. Eine enorme Anstrengung für solch einen kleinen Verein wie den FC 08 war es eine große Herausforderung gewesen. Die gesamte Vorbereitung lief bereits seit Herbst 2007. Mit Stolz kann der Verein sagen, dass es gelungen ist, dieses Jubiläum würdig begangen zu haben. Vom 12.06-15.06.08 wurde kräftig

gefeiert. Eine Festveranstaltung bildete den würdigen Auftakt zu den Feierlichkeiten. Ein Spiel ehemaliger Fußballer des FC 08 war ein weiterer Höhepunkt der Festtage gewesen. Fußballturniere aller Mannschaften, Tanzabende, Kinderfest und Skatturnier fanden ebenfalls regen Anklang. Die Fußballer aus Strawzin (Polen) und Chodov (Tschechien) waren von Dorfstädtern ebenso begeistert wie alle Gäste die das Fest besuchten. Nur durch die unermüdliche Hilfe aller am Fest beteiligten konnte dieser Erfolg erzielt werden. An dieser Stelle sei nochmals allen Helfern recht herzlich gedankt. Die Grundschule Dorfstadt mit ihrem Lehrerteam die Gymnastik- und Volleyballabteilung des Vereines trugen ebenfalls zum Gelingen mit bei. Ein besonderer Dank gilt Herrn

Bürgermeister A. Rauchalles und seinen Mitarbeitern der Stadtverwaltung insbesondere Frau Suchi u. Frau Petzold. Nur durch die große Hilfe und Unterstützung seitens der Stadt Falkenstein war es erst möglich ein so großes Fest durchzuführen. Natürlich möchten wir uns auch bei allen Sponsoren und älteren Sportfreunden des Vereines auf das allerherzlichste bedanken. Aber auch nach der 100 Jahrfeier sportlich weiter. Im Nachwuchsbereich konnten zwei Spielgemeinschaften auf die Beine gestellt werden. Im C-Jugendbereich spielt man gemeinsam mit dem VfL Reumtengrün und im E, F und D-Jugendbereich gemeinsam mit dem SV Grünbach. Auch bei den beiden Vereinen möchten wir uns rechtherzlich bedanken und hoffen auch weiterhin die Nachwuchsarbeit aufrecht zu erhalten.

Die 1. Mannschaft des FC 08 Dorfstadt erhielt durch Firma Jens Hoffman neue Regenjacken gesponsert. Unsere 1.Mannschaft belegt derzeit einen guten 6. Platz in der Kreisliga „A“ des Göltzschtalverbandes. Nur durch die gute und vor allem besonnene Arbeit aller Trainer und Übungsleiter sowie Mannschaftleiter sind diese Erfolge zu erreichen. Ein Dank gilt auch allen Eltern die im Nachwuchsbereich unterstützend mit arbeiten.

*Der FC 08 Dorfstadt e.V. wünscht allen Freunden des Vereines eine besinnliche, fröhliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2009.*



Autohaus **Hager & Penzel**  
Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

**Jahreswagen Kia Picanto**  
1.1 cc, 65 PS, 5-türig, Klima, ZV, ABS, Doppelairbag, Radio CD, Servo, Metallik Lackierung in blau, grün, schwarz & silber  
Preis: **6.900,-** Euro

**08239 Trieb** · Falkensteiner Str. 42  
Tel. 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13  
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de  
www.hager-und-penzel.de

Schöne Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!



## Dorfstädter Herbstschau begeisterte Kleintierfreunde und Historiker gleichermaßen

Am 24. und 25. Oktober hielt die Dorfstädter Züchterschar ihre alljährliche Herbstschau in der Turnhalle der Schule ab. Bei herrlichem Herbstwetter wurden den zahlreichen Besuchern aus Dorfstadt und den Umlandgemeinden eine bunte, herbstlich geschmückte Kleintierschau präsentiert. Zu sehen waren 285 Tauben, Hühner, Enten und Kaninchen in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen.

Beeindruckend für die vielen kleinen Besucher waren die nur wenige Stunden alten Hühnerküken von Züchter Lars Döhler oder die über 8,5 kg schweren Deutschen Rieskaninchen von Heiko Waletzko. Die etwas ältere Generation staunte nicht nur über die verschiedensten Rassen die zu sehen waren, sondern konnten sich auf der angeschlossenen Fotoausstellung über alte Dorfstädter Ansichten rege austauschen.

Bei einer gemütlichen Flasche Bier oder einer Tasse Kaffee mit selbst gebackenen Kuchen, wurden so manche Erinnerungen ausgetauscht. Es wurde wie wir Züchter sagen gegogelt und einige Tiere wechselten gar den Besitzer. Was den Besucher beim betrachten der Tiere gar nicht auffiel, aber in Züchlerkreisen längst die Runde machte, ist die Tatsache, dass auf der Dorfstädter Schau ein ganz besonderes Tier zu sehen war. Der Züchter Wolfgang Riedl zeigte u.a. eine Taube der Rasse „Aachener Lackschildmövchen“ mit der er im Herbst 2007 auf der Deutschen Taubenschau in Leipzig den Deutschen Meistertitel erringen konnte. Dieses große Züchterglück können nur wenige Hobbyzüchter erreichen. Übrigens gab es schon zwei dieser

Erfolge im Verein. 1985 auf der Kleintiersiegerschau der ehemaligen DDR errang Lotte Kerner auf Zwerghühner einen Staatspreis und auf der Europaschau 2006 konnte die damalige Jugendzüchterin Susann Morgner auf Kaninchen der Rasse Havanna einen Europameistertitel erreichen. Zurecht sind die Dorfstädter Züchter stolz auf ihre errungenen Lorbeeren, denn es sind nur wenige Vereine in Deutschland, die zu solchen Ehren kommen.

Trotz alledem sind wir auch weiterhin auf der Suche nach interessierten Mitstreitern die sich für Haltung oder Zucht von Kleintieren interessieren. Sollten Sie Interesse haben, dann setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung. Zum Schluss möchte es der Verein nicht versäumen, sich bei allen Besuchern recht herzlich für ihr gezeigtes Interesse zu bedanken. Dank gilt auch der Stadt Falkenstein, der Schulleitung und der Treba Agrar GmbH für Ihre Unterstützung. Wir wünschen allen Freunden der Kleintierzucht ein gesundes und zufriedenes Jahr 2009.

M. Damm Vorsitzender

P.S. Gesucht werden natürlich auch weiterhin Aufnahmen von Dorfstadt und der näheren Umgebung. Es ist alles interessant, von der Jahrhundertwende bis in die 70er und 80er Jahre. Stellen Sie Ihre Aufnahmen zur Verfügung, Sie erhalten sie garantiert unversehrt zurück. Nur so können wir auch im nächsten Jahr eine interessante und einzigartige Fotoschau der Öffentlichkeit präsentieren.

Tel. 03745/ 72335

Mario Damm, Reumtengrüner Str. 27, 08223 Dorfstadt

*Dank allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.  
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen*

**Malermeister Axel Richter**



Dr.-W.-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein  
Tel./Fax (0 37 45) 62 64 oder 74 47 47 • Funk 0171 / 32 8 53 09

## Weihnachtszeit Du schennste Zeit

Von Klaus Bauer

*Weihnachtszeit Du schennste Zeit  
nu is ball wieder emoll suo weit.  
De Leit, die rammeln rimm,  
mr sieht se nār nuch hastig laafen.  
Se trogn alle feste zamm  
und tunne gruofße Geschenker kaafen.*

*Is Maadel griecht e Pupp,  
dr Gung e Eisenbuah,  
de Fraa emende e Klaad  
und jeder denkt, r macht ne annern  
drmit a gruofße Fraad.*

*De Mutter kaaft forn Vuater Werkzeich ei  
und froocht sich: Macht mei "Alter" aa ewos dermiet?"  
Muss des Gelump denn werkllich sei?*

*Viel Essen und aa Trinkerei,  
des muss of alle Fäll miet sei.  
Dann nuch en Gänsbauch recht schie fett,  
nu is des Fest erscht guar komplett.*

*Doch söll des guar scho alles sei,  
iech glaab, do fällt mr nuch eweng was ei.  
Is wār halt schie, wenn alle Leit  
sich e bissel mehr Liebe gebn,  
,s wār manches leichter in unnern Leb'n.  
Wenn jeder schenkt e bissel vun saan Herz,  
des hilft über manchen Schmerz.*

*Des'r mr des fei net vergesst  
des is doch eingtlich dr Sinn vum Weihnachtsfest.  
Des Fest dr Liebe is suo wunnerschie  
kännt des net is ganze Guar über eweng suo gieh?*

*Der do gebuohn worn is damols in der Heiligen Nacht,  
der hot sich des aa e suo gedacht.  
Falschheit, Zwietracht und Hass do gibt's kaan Zweifel,  
des is de Macht vum Teifel.  
Mach'n mr doch einfach do drmiet emoll Schluss,  
dass aaner ne annern wieh tu muss!*

*Denkt drua und glaabt ganz fest  
nächstes Guar is wieder e Weihnachtsfest!  
Welln mr des Guar ner schnell verbringe,  
iech kännt scho itze wieder Weihnachtslieder singe.*



## Hausmeisterdienst Blitz & Blank

*Wir bieten an:*

- Objektpflege
- Winterdienst
- Haushaltsauflösungen
- Renovierungen
- Teppichreinigung

Inh. Michaela Schlimpert  
Feldstr. 11 • 08223 Falkenstein  
Tel. 0 37 45 / 75 32 82 • Mobil 01 51 / 17 08 37 57

## E Tooch vorm Heiligen Umst. Eine Weihnachtsgeschichte von Günter Pfau - Falkenstein

Des Goahr hoot dr Winter siech Zeit geloon. Kalt wars scho seit Ende November. Der war klamm unn neblich geweene unn fast alle Tooch hoots gerengt, ober Schnie war kaaner gefalln. „Uom blabbt nischt“, ham de Alten orachelt, „Warts ner o, des kimmt scho noch“. Un es kam wies komme musst. Zen letzten Advent war er do, dr Winter unn hoot getaa als ob er des versaamte nu nochhouln müsst. Er hoot miet amool ro geta wos er drum dinne de Wolken an Schnie afgespart hatte unn deckte in wenigen Stunden is Städtl miet aaner weißen Deck zu. „Setts, nu ham mer ne Salat“, kame de Alten wieder ze Wort, als se am Morgen de dicke Schniedeck gesehe ham unn nickten miet ihre ergrauten Köpf. „Ihr werts scho seh, diesmol blabbt er lang lieng, dr Schnie“. Ober des ham se gedee Goahr gesoocht, des geheert afach drzu. Während de Kinner siech kreischend nei de lockere weiße Pracht warfen, des dr Schie ner esu stiebte, ienelten de Gruoßen sorgenvoll nei de Vorratskammern ob a alles reichlich do war wos mer zenn Lehm braucht.

Hinge de Madle unn de Gunge in denn vergangene Sauwetter dr letzten Zeit ner esu drhamm rim, itze hielt se nischt meh, ner raus miet ne Schlieten unn nauf na ne Grundsberch um jauchzend den verschneiten Berch ro ze rodeln. Unn wie des ging, Venn ganz uom ro ging de sausende Fahrt, vorbei an de klaan Heisle, „Bah frei, Bah frei“ rufend, damit die scho wieder, die ne Berch scho bezwunge hatten unn nu wieder in Afstiech wagten a de Bah frei machten, immer schneller tunne se wern, in Wiesenhang noch ro unn dann ball bis zer Göltzsch no wu es am End e Schnieballschlacht gab.

Wos hatten de Eltern fier e Müh, ihre Sprösslinge nei de Stum ze krieng als de Dämmering siech ageschickt hoot nei ne Ohmd ze gieh. Wenn se endlich drinne dr Stu warn, dann gings wieder bei aanigen naus de Welt, denn den aan hoot e Händschich gefehlt, ne anern de Mütz. Do verging a noch e ganze nupp Zeit bis alles zamm war; ober dann is Ruh eigezuong ringsim unn dr Wind hoot den afgewühlten Schie wieder glatt gebluosen unn hoot siech ner e fesele gewunnert, als er denn Schniema drunten dra dr Göltzschwies stieh sah miet ner

gruoßen Zsch als Noas drinne seiner weißen Flaas. „Nu ober runner miet de nassen Klamotten, die sei ja scho ganz zach gefroren“. Dr klaane Jupp stand mitten drinne dr Stu unn fing a ze bibbern. De Mutter mühte siech o um ne Gung aus dr steifen Huos ze bringe, de Schu standen scho dra ne Ufen wu es Holz lustig prasselnd Wärme spendete. „Nu meine Giete, mach ner emol e wing miet“, eschofierte siech de Mutter weil dr Gung esu steckensteif do stand. Dann war a des geschäft, dr Klaane hoot warmes trockenes Zeich agehatten unn de Mutter hängt es nasse Zeich na de Ufenstang. Dr Gung huschte nieber na ne Tisch wu sei Gruoßvoater soof unn schnitzt. „Gruoßvoater, iech kaa dr soong...“. Dr Alte leecht sei Schnitzerei unn sei Schnitzseisen aus dr Hand unn lauscht schmunzelnd dem afgerechten Geplapper von san Enkel zu. Unn der drzählt unn de Wörter sprudeln wie de Rissfäll, ieber die de Göltzsch daun Wald von Staa zu Staa springt unn geduldig heert dr Gruoßvoater sen Enkele zu unn nei sann schrumpfleiten Gesicht hoot siech e Lächeln geschlichen. „Mei, Gung, huol ner emol ewing Otem, in Gruoßvoater wird's ja ganz artlich drinne Kopf“. De Mutter hoots Ufentierle afgemacht unn lecht e drumm Scheitel nein Ufen. Is Feier irrlichtert san Glanz für en klaan Moment durch de Stu, „Lass ner is Bürschel drzähl, es is halt schüö geweene“. Dr Gung kuschelt siech enger na ne Gruoßvoater der siech itze sei Pfeifen miet Tobak stopft unn e Zienthölzel nahellt. E tichtische Raachwolk steicht na dr Stumdeck. De Mutter is naun Flur gange, se hoot geheehrt des dr Voater hamm kumme is. Für in klaan Aangblich is es ganz still drinne dr Stu geweene. Mer heert ner is leise klappern dr Stricknodeln drinne dr Gruoßmutter ihre Händ unn des gleichtönige Tick – Tack des Seechers dra dr Wand unn a dr Ufentopf sang leise vor siech hie. Draun zedert dr Wind ums Heisel unn heit Hampfelweise in Schnie na de Fensterscheim, unn nei alle Ecken unn Winkel immedüm kroch de Nacht. Dr Voater kam nei de Stu unn miet ihm e ganze Nupp frische Winterluft. Dr Voater hoot drinne Arm e paar nei zugehauene Holzschittle, die nu polternd aus seine Händ nei ne Holzkorb nehm Ufen fielen. Dr Gung ienelt zen Gruoßvoater auf

unn soocht ner zwee Worte: „Dr Voater“, ober drinne denn zwee Wörtle looch esu viel Liebe des dr Alte ne Gung fest nein Arm nimmt: „Dr Herrgott soll diech schützen“, dacht dr Maa. Dr Voater soocht e „guten Ohmt“ unn setzt siech miet na ne Tisch. Dr alte Maa schob in Voater sann Tobaksbeutel ieberrn Tisch unn der stopft siech sei Pfeif unn schickt a e gruöße Wolk nauf de Stumdeck. De Gruoßmutter hoot ihr Strickzeich nei e Körbel getaa unn hilft dr Mutter miet is Ohmtbruot zammzerichten.

„Haste de Muosleit geseeh draun Wald“, froocht dr Gung san Voater. Der schüttelt miet ne Nischel. „Na, Gung, ho iech net“, unn wieder steigt e Raachwolk na de Deck. „Die sei ober scho ieberfällig die beeden“, maant dr Gruoßvoater unn aus dr Ufengegend kam e besorhtes „Is wird ihnen doch epper nischt passiert sei unn denkt ner emool dra ne Wilden Geecher, der ka se doch aufgehaltten ham“. „Ner ka Angst net, die komme scho noch, kennt ihr mer klaam. Die sei doch gedee Goahr ze Weihnachten komme unn sei bei uns gebliem domiet dr Wilde Geecher ihne nischt a ham kunnt unn bis zen Bornkinnel is ja noch ewing Zeit“. Dr Voater soochts unn schaut ne Gruoßvoater zu wie der siech sei Pfeifen nei stopft. „Waßte Gungel, is ka scho mol e was drzwischen kumme bei de Muosleit, su des se net esu bei uns eintrefen wie mer des gerne hätten. Ober kumme tunne se, musst ner feste dra glaam. Unn manchmol kumme se a ganz uverhofft unn stenne dann vor dr Tür, wie bei dr alten Rieke drunten dran Bächel – unn wenn net“, lacht dr Voater san Gung a, „dann müß mer se halt hooln“. Nu is dr Gung ober neugierich worrn wos des miet dere Rieke drunten dran Bächel af siech hoot, unn miet de Muosleit ze tun hoot. Dr Gung schau an nooch ne annern von de zwee Mannsen a. Dr Gruoßvoater sah de bitten den Aang vom Gung, simbeliert e Munkatel vor siech hie unn drzählt: „Als iech esu klaa war wie du itze, do hoot mer mei Gruoßvoater emol e Geschichte drzählt, die a von de Muosleit ghandelt hoot. Er hoot drzählt, aß domals ganz drunten im Grund, fast scho in dr Göltzsch drinne e klaas Heisel gestanden hoot unn drinne den Heisel hoot e altes ewing verhutzeltes Weibl gelebbt. Arm wie e Kirngmaus soll

se geweene sei, su arm, des siech de Leit gewunnert hamm wie die Fraa esu durchs Leem kumme is. Trotz ihres ärmlichen Daseins, de alte Fraa war immer freintlich zu de Leit unn die warn's a zu ihr. Wasste, Gungel, net immesimst haaßt es, wie s nei ne Wald schreie tut, esu schallts wieder raus. Sogar de Kinner die doch aangtlich de reinsten Spottdrosseln sei, a de Kinner ham des verhutzelte Weibl in Ruh geloon unn siech lieber annere Späß ausgesonne als de Alte ze ärschern. Is Mütterle hoot für en Korbmacher, der a miet Rutenbesen gehandelt hoot, sette Besen zamm gebunden unn siech domiet e bissel wos verdient, domiet se wenigsten ihr täglich Bruot zum essen gehabt hoot. Unn ab un zu hoot se a vom Nachbar, der zwee Zieng gehalten hoot, e Tipfl Millich bekomme.

Jeden Tooch is de Fraa naun Wald miet ihrn Buckelkorb af ne krumme Rücken unn siech ewing Steckeleholz unn Reisig ze huoln, denn dr Winter is lang unn kalt unn do musstse scho beizeiten vorsorgen. Unn net ner des Reisig gabs drinne Wald, na a anners Zeich hoot se gefunne wos se gebrauchen konnt: Schwamme, Kreiter, Hiebeer unn Kroozer. De Schwamme hoot se alle kennt unn weil die net is ganze Goahr wachsen tunne, hoot se die trocken gemacht, aß se a im Winter welche gehabt hoot. Miet de Kreiter stand se a auf guten Fuß, denn se wußt, für jede Kranket is e Kraut gewachsen. Su lebdt de Fraa vor siech hie, Tooch für Tooch war ausgefüllt miet irgend aaner Arbeit unn se war zufriedene domiet. Umst saß se vorm Heisel, lauschte auf 's murmeln von dr Göltzsch unn ienelt nieber zen Mühlberch, wu dr Wind nei de Beimer bleest, su as se is rauschen bis ze siech geheert hoot.

Wieder war e Tooch esu weit, aß er sei Ränzel afhuckeln musst um ne Ohmd Platz ze machen. De Dämmering hoot es siech scho gemütlich gemacht unn siech braat gereckelt, als de Fraa wieder vor ihrn Heisel af dr Bank saß. Neber siech hoot se en Rutenbesen lieng miet den se ehm fertig worrn is. Se hoot de Händ nei ne Schoß geleecht un ewing müd vor siech hie sinniert, als esu von ungefähr e klaas grünes Männel vor siech steh sieht. „Guten Ohmd“, soocht dr klaane Kerl freindlich unn froocht de Fraa ob er siech e fesele zu ihr af de Bank setzen kennt.

**Fortsetzung**

De Fraa war ganz verdutzt ieber des plötzliche auftauchen von den Männel, hoot schnell den Besen von dr Bank genomme unn in Männel domiet Platz gemacht. „Sooch emol, bist du is Muosmännel?, hoot de Fraa gefroocht unn is Männel hoot miet san Köpfel genickt. „Des freit miech ober“, soocht de Fraa unn froocht dann weiter ,wos ne Maa zu ihr triem hoot. „Anglich nischt weiter, soocht dr Maa, er hätt se ner af dr Bank sitzen seh, als er driem Wald hammwerts gieh wott unn do wott er se ner emol froong ob se net e ganz klaas Stückele Bruot für ihn iebrieg hätt, denn er hoot scho seit heit in dr früh nischt mehr nein Moong kriecht. „Iech ho noch in ganz schönen lange Weech vor mir, bis iech bei mein Weibl bie“ hoot er sei Red beendet. De Fraa is aufgestanden unn nei de Stu gange unn hoot aus dr Schenkbank e Stückele Bruot genomme. Dann hoot se noch e Krügl voll Wasser gemacht unn beedes naus zum Männel gebracht. „Iech ho halt net viel, ober iech giebs dir gern“, entschuldigt siech de Fraa für ihre klaane Gabe. Is Muosmännel nickte ihr freintlich zu, biss herzlich nei des truckene Bruot unn trank en Schluck Wasser aus ne Krügl. „Zen Bruot en Wein, des lass iech mer gefallen“, freit siech dr Maa, gibbt dr Fraa is Krügl zurüc, stett auf, bedankt siech bei dr Fraa ganz herzlich, zeicht af des Wasserkrügl, soocht noch „Verschütt nischt“ unn war verschwunden. De Fraa war ganz verdattert unn wußt glei gar net wos se denken sött. Als se ober nei des Krügl ienelte wußt se gar nimmer was los war, denn des Krügl war, obwohl dr Klaane drauß getrunken hatte, noch bis zen Rand nauf voll. Ober wie sah des Wasser aus, ganz Rout wars unn gut gerochen hoots. De Fraa nahm e klaans Schlückl unn rief ieberrascht: „Nu mei liebs Göttele, des is doch gar kaa Wasser, des is doch Wein.“ Dr Wein is nie alle worrn unn is Bruot drinne dr Schenkbank a net. Su hoot siech is Muosmännel bei dr Fraa bedankt die selber nischt gehooten hatt unn des Wenige noch freigiebisch miet ne annern geteilt hoot“. De Pfeifen von de zwee Mannsen warn ausgepafft, is Ohmdbruot war gessen, unn dr Gung looch drinne Bett als er kurz vorm eischloofen draun Flur noch Stimme heert. „ Mer sei e wing spät dra, ober es ging net anners“. Do hoot er gewusst, itze sei de Muosleit haam kumme. Morgn war ja dr Heilige Umst unn do drauf freit er siech.

**HIS EYEWEAR**  
**Weihnachtsangebot**  
 Jetzt **50,- Rabatt** auf die neue HIS Eyewear Brillenkollektion  
*Frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr.*  
**ROLZ OPTIK**  
 Falkenstein · Hauptstraße 27  
 Telefon (03745) 51 82  
 Am 27.12. bleibt unser Geschäft geschlossen!

**Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) informiert!**

**Information zur Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen**

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hat mit Bearbeitungsstand von Oktober 2008 für die Stadt Falkenstein für die betroffenen Grundstücke den förderunschädlichen Baubeginn zum Ersatz bzw. Umrüstung bereits bestehender Grundstücksentwässerungsanlagen auf vollbiologische Anlagen erteilt.

Die betroffenen Eigentümer wurden in diesem Zusammenhang mit einer Informationsbroschüre Kleinkläranlagen zum Verfahrensablauf durch den ZWAV schriftlich informiert. Insbesondere zur Planung der Fördermittel ist es deshalb wichtig, die Interessenbekundung und Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung im Anhang C der Informationsbroschüre zeitnah an den ZWAV zurückzusenden. Mit der Planung und Errichtung bzw. Nachrüstung bestehender Kleinkläranlagen kann dann sofort begonnen werden. Nach Fertigstellung ist die Abnahme der Anlage durch den ZWAV zu beantragen. Zur Abnahme muss eine funktionstüchtige, mit einer Bauartzulassung versehene und in Betrieb befindliche Kleinkläranlage vorliegen.

Das entsprechende Wasserrecht der Unteren Wasserbehörde (bei Versickerung oder direkter Einleitung in ein Gewässer) bzw. die Einleitgenehmigung (bei Einleitung in einen öffentlichen Kanal) sowie ein unterzeichneter Wartungsvertrag für die Kleinkläranlage sind ebenfalls zwingend erforderlich.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sämtliches Abwasser, also auch Grauwasser in die Kläranlage eingeleitet wird. Nach Abnahme der Anlage kann der Fördermittelabruf auf den entsprechenden Formblättern (diese sind ebenfalls in der Informationsbroschüre im Anhang F zu finden) beim ZWAV beantragt werden. Die Sammelanträge zur Auszahlung der Fördermittel erfolgen dann kurzfristig durch den ZWAV bei der SAB. Eine Bescheid und Auszahlung an den Antragsteller erfolgt dann direkt durch die SAB.

Weitere Informationen zum Förderverfahren und zu Kleinkläranlagen erhalten Sie in

Plauen, Hammerstrasse 28, Herr Pfante Tel. 03741/402540  
 Plauen, Elsteruferweg 100, Herr Menz Tel. 03741/1208220  
 und im Internet: [www.zwav.de](http://www.zwav.de)

Bitte beachten Sie auch die Aushänge zur individuellen Beratung in Ihrer Gemeinde sowie die Veröffentlichungen zu Veranstaltungen (Tag der offenen Tür 2009).

**KLEINANZEIGEN**

**MIETANGEBOT**

Verm. 40 qm Wohnung in der L.-M.-Str., modernisiert, mit Einbauküche, geringe Nebenkosten, incl. Gartennutzung. 165,00 € zzgl. NK. Engelbrecht, Tel. 01 71 / 5 52 63 48 und 03 74 22 / 4 75 07.

**MIETGESUCH**

Rentnerpaar aus Bay. hat Heimweh; suchen 3-Raum-Whg., längerfristig, gerne mit Ofenheizung u. Garten. Tel. 0 98 72 / 95 75 52.

**KAUFGESUCH**

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64/8 86 09.

**VERKAUF**

Panoramaaquarium, 450 l, kompl. mit Filter, Heizung, Luft und Deko. Abdeckung leicht defekt, NP 1100,- €, VB 450,- €, Tel. 03 74 67 / 6 61 81 oder 01 60 / 2 85 98 78.

**Tierfotografie  
 Carina Leithold**

*Besinnliche Weihnachtstage und ein neues, positives Jahr voller Ideen und Tatkraft!*



03 74 65 / 4 05 35  
 01 77 / 3 24 84 42

web: [www.horsepictures.de](http://www.horsepictures.de)  
 mail: [info@horsepictures.de](mailto:info@horsepictures.de)

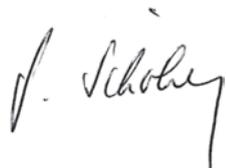
# NEUSTADT

## Liebe Neustädter,

am Ende des Jahres 2008 sage ich allen danke, die sich für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben, an welcher Stelle auch immer, der so vielfältigen Aufgabenbereiche in unserer Dorfgemeinschaft.

Allen Neustädtern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest mit einigen ruhigen und besinnlichen Stunden im Kreise ihrer Familien und Freunde sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das kommende Jahr.

Ihre Bürgermeisterin



## Posaunenblasen zum Heiligabend

Die Posaunenbläser der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt werden auch in diesem Jahr am Heiligabend an folgenden Standorten zur Weihnacht einstimmen:

- 12.15 Uhr Neudorf (beim Holzweg)
- 12.30 Uhr Poppengrün (Hinterer Weg – bei Manfred Ficker)
- 13.00 Uhr Neustadt (bei Oelsnitzer Str. 57/59; 61/63)
- 13.30 Uhr Siebenhitz (am Sonnenweg)
- 14.00 Uhr Neustadt (am Kirchsaaal)

## Geburtstage im Januar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzlichste Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Es gehört zu den alltäglichen Täuschungen, die Stunden der Vergangenheit und Zukunft reizender zu finden als die Gegenwart.

Heinrich Zschokke

### Neustadt

02.01.	Kober, Magdalena	zum 98.
08.01.	Müller, Ruth	zum 79.
21.01.	Lerbs, Walter	zum 80.
27.01.	Schmidt, Gerhard	zum 75.
28.01.	Schönherr, Günter	zum 70.

### OT Siebenhitz

16.01.	Möckel, Irene	zum 86.
--------	---------------	---------

## Freie Mietwohnungen

In der Gemeinde sind folgende kommunale Mietwohnungen frei:

Am Bezelberg 2	2	3 – Raum – Wohnungen
Am Bezelberg 4	2	4 – Raum – Wohnungen
Oelsnitzer Str. 57	1	3 – Raum – Wohnung
Oelsnitzer Str. 63	1	3 – Raum – Wohnung

Besichtigungen und Anfragen erteilt unsere Wohnungsverwaltung die Fa. RKS GmbH – Telefon: 03744 / 212901.

## Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit - Vergabe Bürgerpreis 2008

Ein Dorf ohne das Engagement von ehrenamtlich Tätigen wäre nicht vorstellbar, so die Einschätzung von Bürgermeisterin Gisela Schöley zur erstmaligen Übergabe des Bürgerpreises 2008 am 05.12.2008 zur Weihnachtsfeier für Gemeinderäte, Ausschussmitglieder und Bedienstete der Gemeinde.

Die Aufzählung des breitgefächerten Wirkungskreises von ehrenamtlicher Tätigkeit ist lang. Ob als Gemeinderat, für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr, für die Vereinsarbeit in unseren Sportvereinen, für die Ausbildung und Bindung unserer Jugendlichen, für die Betreuung unserer Senioren, für die Unterstützung der Verwaltungsarbeit, für das Bibliothekswesen und Chronikarbeit, die Aktualisierung der Webseite im Internet, für die Organisation und das Gelingen von gemeindlichen Festlichkeiten, dem Baumschutz, als Bürgermeister und den vielen Dingen, die erledigt werden müssen ohne, dass es gleich jeden auffällt, die aber zu einem ordentlichen Erscheinungsbild einer Gemeinde gehören. Dieses Engagement kann nicht hoch genug geschätzt werden. Umso mehr freute es die Bürgermeisterin, dass die Sparkasse Vogtland eine Stiftung ins Leben gerufen hat, die es zusätzlich möglich macht, bürgerschaftliches Engagement zu würdigen. Erstmals wurden von der Sparkasse Vogtland 1000 € für die Verwaltungsgemeinschaft

zur Verfügung gestellt, die die Gemeinden der VG zur Ehrung von ehrenamtlicher Tätigkeit verwenden können. Entsprechend der Einwohnerzahlen werden von diesem Geld 4 Bürgerpreise (je einen Gemeinde Grünbach und Neustadt sowie zwei für Falkenstein) in Höhe von 250,00 € ausgelobt. Die Wahl für die Vergabe wurde über den Gemeinderat getroffen.

Passend zum internationalen Tag des Ehrenamtes konnte die Bürgermeisterin die Auszeichnung an Herrn Detlef Dörnert aus dem OT Poppengrün vornehmen. Die Würdigung erfolgte auf Grundlage seiner ehrenamtlichen Tätigkeit - als aktives Mitglied der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr seit 1975, in der er unter anderem auch die Gemeinde bei der Vorbereitung und Durchführung von gemeindlichen Festen unterstützt.

- als Jugendwart der freiwilligen Feuerwehr Neustadt seit 2002 der zeitweise zwei Gruppen von Jugendlichen betreut, die einmal wöchentlich Ausbildung erhalten. - Neben der Ausbildung organisiert er Freizeitaktivitäten für die Jugendlichen wie Zeltlager und Picknick sowie die Arbeitseinsätze für die Pflege des Denkmalplatzes in Poppengrün die die Jugendfeuerwehr seit Jahren übernommen hat. Sichtlich überrascht und erfreut bedankte sich Herr Dörnert für den Preis sowie die ausgesprochenen Glückwünsche.



„Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung.“

Aristoteles

## Seniorenweihnachtsfeier

Am Mittwoch nach dem 1. Advent trafen sich unsere Seniorinnen und Senioren wieder zum vorweihnachtlichen Beisammensein im Sportlerheim Poppengrün. Unter Regie der Erzieherinnen erfreuten die Kleinen vom Kindergarten

Das abwechslungsreiche Programm heiterte alle im Saal auf und bei den weihnachtlichen Weisen wurde kräftig mitgesungen. Nach einem kleinen Imbiss und vielen angenehmen Plaudereien traten gegen 19.00 Uhr alle den Nachhauseweg an.



„Sonnenpferdchen“ die Anwesenden mit Weihnachtsliedern und einem Theaterstück. Die Omis, Opas, und wohl auch schon einige Urgroßeltern, amüsierten sich sehr und waren erstaunt vom schauspielerischen Talent der kleinen Künstler. Nach dem Kaffeetrinken trat dann das Dortheater Triebel mit dem Programm „Schwamme, Sauerkraut und Stollenteig“ auf.

Wir denken, dass es allen wieder gut gefallen hat. Allerdings würden wir uns freuen, wenn im nächsten Jahr auch mehr „jüngere“ Seniorinnen und Senioren an den Ausfahrten und Veranstaltungen teilnehmen. Die Bürgermeisterin möchte sich nochmals ganz herzlich bei den fleißigen Helfern bedanken, die zum Gelingen des Nachmittags mit beitragen.



## Das „Sonnenpferdchen“ ließ sich verzaubern

Langsam wird es nach turbulenten Tagen wieder ruhiger im „Sonnenpferdchen“. Und die Bewohner bereiten sich auf den Besuch des Weihnachtsmannes am Montag, den 15.12. vor. In den vergangenen Wochen gab es viel zu erleben bei uns. So hatten wir zum Oma-Opa-Tag nicht nur die Großeltern zu Gast, sondern auch den Zauberer „Friedolin“. Kinder und Großeltern staunten nicht schlecht, was dieser so alles für Zaubertricks zeigte. Das Tollste daran war, die Kinder durften ihm dabei helfen, Tücher

diesem tollen Nachmittag. Tja, und vor ein paar Tagen da war es in unserem Kindergarten am Vormittag ganz still. Kein Wunder – es war keiner im Haus. Die Kinder waren eingeladen bei Dirk Müller, in der Weihnachtsbäckerei. Eigentlich führt er ja eine Gaststätte, und er ist der Papa unseres jüngsten „Sonnenpferdchen“- Bewohners. Aber an diesem Tag war Ruhetag. Von wegen Ruhe! Es arbeiteten dort viele kleine Bäcker in weißen Gewändern und zum Teil mit Mützchen auf dem Kopf, so wie es sich in einer



herzuzaubern oder diese in einen Regenschirm zu verwandeln. Es wurde viel gelacht, als sich bei Dana der Zauberstab ständig verbog. Als Belohnung erhielten die kleinen Zauberlehrlinge lustige Figuren aus Luftballons. Eigentlich hätten am liebsten alle Kinder geholfen, leider reichte dafür die Zeit nicht, die verging viel zu schnell. Den Kuchen, den es zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit Oma und Opa gab, den hatten die „Mäuse“- und „Pony“-Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen gebacken. Hatten sie doch auch tolle Urkunden für ihre SUPEROMA und -OPA gebastelt, welche nach einem kleinen Programm überreicht wurden. Noch lange sprachen alle von

Backstube gehört. Leckere Weihnachtsplätzchen und Pfefferkuchen entstanden aus dem Teig, den viele kleine Hände geknetet, ausgerollt, ausgestochen haben. Dank der guten Vorbereitung durch den „Weihnachtsbäckerei-Chef“ verlief alles super und das Ergebnis = lecker!!! Nun verkaufen die kleinen Bäcker ihre Ware, denn die Backzutaten und den Erlös sponsert Herr Müller unserem „Sonnenpferdchen“ für weitere Unternehmungen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Und nun kann sie kommen, die Weihnachtszeit, das „Sonnenpferdchen“ mit seinen Bewohnern wünscht Ihnen allen dafür Gesundheit und frohe, besinnliche Stunden!

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Neustadt bleibt vom 22.12.2008 bis einschließlich 02.01.2009 geschlossen. Es besteht die Möglichkeit Informationen bei der Stadt Falkenstein unter der Tel.-Nr. 7410 zu hinterlassen. Die Stadtverwaltung Falkenstein hat wie folgt geöffnet:

22.12.2008	09.00 – 18.00 Uhr
23.12.2008	09.00 – 16.00 Uhr
24.12.2008	geschlossen
29.12.2008	09.00 – 18.00 Uhr
30.12.2008	09.00 – 16.00 Uhr
31.12.2008 und 02.01.2009	geschlossen



Harzbergstraße 15  
08239 Trieb/Vogtl.

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20  
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

## Alle Jahre wieder ...

... wird in Neustadt am 1. Advent das Pyramidenfest gefeiert. Die großen und kleinen Neustädter sowie ihre Gäste warteten auf dem Dorfplatz am Bürgerhaus, um den Weihnachtsmann zu begrüßen.

tungen des Chores der Grundschule Grünbach. Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt. Und dann hatte das Warten ein Ende, das Feuerwehrauto



Pünktlich um 15.30 Uhr erstrahlte die Pyramide. Weihnachtliche Melodien erklangen dargeboten von den Posaunenchören der Kirchgemeinden Falkenstein und Neustadt. Anschließend eroberten die Kinder des Kindergartens „Sonnenpferdchen“ die Herzen der Zuschauer. Abgerundet wurde das weihnachtliche Programm von den Darbie-

kam angesaust und brachte den Weihnachtsmann. Dicht umringt verteilte er die Geschenke, geholfen hat ihm dabei ein kleiner Wichtel. Strahlende Kinderaugen waren der Lohn für die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Allen Beteiligten wird an dieser Stelle herzlich gedankt von Frau Bürgermeisterin Schöley.



## ENERGIEBERATUNG

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet für Privatpersonen eine unabhängige Energieberatung an. Der Kostenbeitrag beträgt 5,-€. Beraten wird u.a. zu folgenden Themen:

- hoher Heizwärmeverbrauch
- Gas-/Stromanbieterwechsel
- energiesparende Heizsysteme wie
- Wärmepumpen, Solartechnik, Holzheizung
- Wohnungslüftung
- Stromsparberatung, kostenloser Strommessgeräteverleih
- baulicher Wärmeschutz
- Gebäude-Energieausweis
- Fördermittel

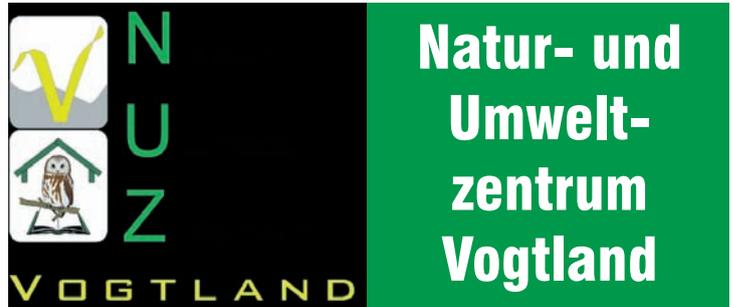
Die Beratung wird im Falkensteiner Rathaus jeden 2. Montag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr mit telefonischer Voranmeldung unter 01 80 - 5 - 79 77 77 oder 03 74 67 - 2 01 35 durchgeführt.

## Veranstaltungshinweis für unsere Senioren

Am 28.01.2009 treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün. Für amüsante Unterhaltung wird Bringfriede Männel aus Obercrinitz sorgen. Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr und wünschen bis dahin eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2009.

*Gerda, Gerdi und Karin*

## OBERLAUTERBACH



Natur- und  
Umwelt-  
zentrum  
Vogtland

### Veranstaltungen Januar 2009

**Mi 14.01., 19.00 Uhr - Diavortrag - „Reiseland Mexiko“**

Mexiko hat als Reiseland unendlich viel zu bieten. Ich hoffe, ich kann Ihnen dieses wunderschöne Land etwas näher bringen, Ihr Interesse vergrößern und Ihren Wissensdurst ansatzweise stillen - Diavortrag von und mit Herrn Bartsch, Falkenstein. Eintritt - 3,00 €

**Mi 21.01., 9.00 - 14.00 Uhr**

**3. Vogtländische Umweltbildungsmesse**

Erfahrungsaustausch für Nutzer und Anbieter - Ausstellungsort ist im Natur- und Freizeitzentrum „Grünes Band Europa“ e.V. in Hundsrain bei Oelsnitz

### Vorschau Februar

**Mo. 16.02. - Fr. 20.02., 9.00 - 13.30 Uhr**

**Ferienspiele für Groß und Klein**

Zu erleben ist ein vielseitiges Angebot in und um das NUZ Vogtland

Treuener Str. 2, 08239 Oberlauterbach,  
Tel.: 03745/ 75105-0, Fax: 03745/ 75105-35,  
Internet: [www.nuz-vogtland.de](http://www.nuz-vogtland.de), Email: [nuz-vogtland.de](mailto:nuz-vogtland.de)

## Geburtstage im Januar

### OT Schönau

13.01.	Kaiser, Annelies	zum 76.
29.01.	Häßler, Hellfried	zum 76.

### OT Trieb

06.01.	Schenker, Manfred	zum 84.
09.01.	Schubert, Charlotte	zum 81.
16.01.	Janzon, Helmut	zum 81.
18.01.	Viehweg, Hans	zum 78.
23.01.	Tauberr, Friedemann	zum 76.
27.01.	Schreiter, Liane	zum 80.
31.01.	Kreisel, Siegfried	zum 76.

### Information Winterdienst 2008/09

Durch die Vergabe von Verträgen zur Beräumung der kommunalen Straßen werden alle Erfordernisse und Verpflichtungen, der Stadt Falkenstein, hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes 2008/09 im Gebiet des Ortsteiles Oberlauterbach geregelt. In diesem Jahr ist für die Durchführung des Winterdienstes bei uns im Ort die Fa. Glas- und Gebäudereinigung Steiner Oberlauterbach eingesetzt. Telefonisch erreichbar unter: 03744/212830, 03745/223049

Der Ortschaftsrat

## Patchwork und Quilten

Kissen und Quilts für alle Anlässe • Anfertigung auch nach Anfrage  
**NEU! Weihnachtskreationen**

**Gudrun Claußner**

Zwotaer Str. 41 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 80 85 41

Verkauf über [www.gudrun-claussner.de](http://www.gudrun-claussner.de) und nach Vereinbarung



## Schaar's Backspezialitäten

08223 Falkenstein  
August-Bebel-Straße 43  
☎ (0 37 45) 52 81

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alle guten Wünsche  
für ein friedliches neues Jahr.*



Im Rahmen der Aktion Adventskalender, organisiert von „Kirche im Laden“, fanden für alle Schulkinder der 1. bis 8. Klasse im Dezember verschiedene Attraktionen statt, wie etwa eine Preisverleihung, ernennen Gewinner zum Krippenspiel am 24.12. in der Evang. Kirche Falkenstein bekannt gegeben wird. Das „Fenster“ zum 3. Dezember war „Plätzchen backen“ in der Bäckerei P. Schaar in Falkenstein.



### Veranstaltungen zur Weihnachtszeit im Gasthof „Zum Walfisch“ Zwota

**21.12. Großer Weihnachtsabend ab 16.00 Uhr**

mit dabei: Die Vogtlandmusikanten, Bläsergruppe Klingenthal, Flötenkreis Zwota, Jan Röhlig mit seiner Zither, Heike Sandner mit ihrer Querflöte, Rico Schneider mit seinem Bandoneon, Horst Brückner - Gesang

**26.12. Weihnachtstanz mit „MSTe“ ab 20.00 Uhr**

**27.12. Silvesterskatturnier ab 10.00 Uhr**

**27.12. Klingenthaler / Zwotaer Sagen – Nachmittag**  
gestaltet von Thorald Meisel ab 15.00 Uhr / Musikalische Umrahmung von Rico Schneider auf dem Bandoneon

**28.12. Mittagessen mit Zithermusik von Jan Röhlig**  
von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr a la carte Essen und Trinken bei unterhaltsamer Zithermusik (wir bitten um Ihre Tischbestellung)

Gasthof „Zum Walfisch“ • Klingenthaler Str. 41 • 08248 Zwota  
[www.gasthof-zumwalfisch.de](http://www.gasthof-zumwalfisch.de) • [info@gasthof-zumwalfisch.de](mailto:info@gasthof-zumwalfisch.de)  
Tel.: 03 74 67 / 2 26 16



# METALL eG Auerbach

FACHGROSSHANDEL • SANITÄR • HEIZUNG • STAHL • BAUBESCHLÄGE



Besuchen Sie uns nach  
Terminvereinbarung.  
Wir beraten Sie gerne.

Dr.-W.-Külz-Straße 10-14  
08209 Auerbach/Vogtl.  
Telefon (0 37 44) 82 60-29  
Telefax (0 37 44) 82 60-37  
eMail: [info@metall-eg.de](mailto:info@metall-eg.de)  
Internet: [www.metall-eg.de](http://www.metall-eg.de)

**Öffnungszeiten der ganzjährigen  
Bäder- & Saunaausstellung:**  
Montag bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr  
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

## MarkenBad



# TRIEB

## Nachrichten vom „Spatzennest“ Trieb

Hier melden sich wieder die Knirpse vom Trieber Kindergarten. Wir haben seit November ein Maskottchen: Unseren Spatz Felix. Gemeinsam mit Frau Voigtländer haben wir den Spatz für den Wettbewerb der Firma Laube zum Lichtfest gebastelt. Unser Maskottchen wurde sogar auf den dritten Platz gewählt, zusammen mit einem Maskottchen eines anderen Kindergartens. Das Los entschied über dritten oder vierten Platz. Leider war uns Fortuna nicht hold und wir landeten auf einem guten aber undankbaren vierten Platz. Jetzt hat der Spatz einen Ehrenplatz im Eingangsbereich des Kindergartens. In der Adventszeit war so einiges los bei uns. Unsere Muttis bastelten mit Frau Ebersbach und Frau Voigtländer Weihnachtskränze. Mit der Bäckerei Wunderlich wurden leckere Weihnachtsplätzchen gebacken. Herr Wunderlich und Herr Süß brachten alles mit: Bretter, Nudelholz, Teig, Ausstechformen, Schokoladenguss und Streusel zum Verzieren. Sie statten uns mit Bäckermützen aus. Wir zogen unsere Schürzen an und los ging es. Ihr könnt es glauben, die Plätzchen sind super lecker, ein großes Dankeschön an die Bäckermeister. Zwei ganz tolle Pfefferkuchenhäuser könnt Ihr bei uns be-

staunen, die von uns gestaltet wurden. Frau Kahnt hat eines davon gesponsert. Vielen Dank. Am 13. Dezember traten wir mit einem Weihnachtsprogramm im Trieber Gasthaus zur Rentnerweihnachtsfeier auf. Mit Liedern, Gedichten und einem Kreisspiel erfreuten wir die Senioren. Natürlich besuchte uns auch der Weihnachtsmann. Im Gepäck hatte er für jeden ein Geschenk dabei. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die an uns gedacht, uns geholfen und unterstützt haben. Für 2009 stehen viele verschiedene Vorhaben auf dem Plan. Im Januar starten wir mit einem Wintersportfest (wir hoffen auf viel Schnee), die Umweltfrauen kommen und wir besuchen die Trieber Heimatstube. Ein großes Projekt ist ab Februar geplant, dazu das nächste Mal mehr. Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Kindergarten im Zeitraum vom 22. Dezember 2008 bis 02. Januar 2009 geschlossen bleibt. Im Notfall hat die Kindertagesstätte "Knirpsenland" in Falkenstein, Heinrich-Heine-Str. 16, Telefon: 03745/5663 geöffnet. Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. *Das Team des Kindergarten Trieb*



## Geburtstage im Januar

### OT Oberlauterbach

06.01.	Reißig, Gertraude	zum 83.
08.01.	Ficker, Martin	zum 81.
11.01.	Heermann, Liesbeth	zum 88.
31.01.	Kropf, Ilse	zum 78.

### OT Unterlauterbach

03.01.	Kropf, Toni	zum 86.
09.01.	Pietsch, Gerhard	zum 86.
24.01.	Kropf, Arnfried	zum 79.

Heimatverein  
Trieb - Schönau e.V.  
Falkenstein / OT Trieb  
08239 Trieb / Schulstraße 1  
Tel. 037463 / 88391



## Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

### Liebe Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeigers,

in Ergänzung unserer Vorschau im Amtsblatt November teilen wir mit, dass am **Sonntag, den 25. Januar 2009, in den „Vogtländischen Dorfstuben Trieb“, Alte Schule, von 13.30 bis 17.00 Uhr** nicht nur Modelleisenbahnen (0, H0, H0m, TT, „Bahnhof Bergen“, N als Selbstbedienungsanlage und 2 kleine Gartenbahnen) noch einmal durch die Modelllandschaften brausen und dampfen, sondern fast die gesamte **Sonderausstellung** vom 22.- 30.11.2008 mit Autorennbahn, Puppen, Puppen- und Weihnachtsstuben, Kaufmannsläden, Bauernhöfen, Pyramiden, Spielzeug sowie der „Ständigen Ausstellung“ im weihnachtlichen Glanz aufgrund großer Nachfrage noch einmal gezeigt wird. Auch die Spieltische für Kinder laden wieder zum Spielen ein. Neu dabei: Kleine „Spuckbeutelausstellung“, Hobbyvorführungen und von Schülern als Projekt gefertigte Anschauungstafeln über die „Eisenbahn im Vogtland“.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn wir geschrieben haben „fast“ die gesamte Sonderausstellung, dann deshalb, weil leider die große Gartenbahnanlage mit den amerikanischen Dampfzügen und die „Truckausstellung“ nicht mehr mit dabei sein können. Wir möchten aber noch einmal auf den neu auf der Anlage „Bahnhof Bergen“ verkehrenden Erzzug der SDAG Wismut aufmerksam machen. Es ist die Nachgestaltung der Erztransporte durch die SDAG Wismut durch die der Bahnhof Bergen ab 1948 eine besondere Aufwertung erfuhr. Außer dem Nahgüterzugpaar Falkenstein - Plauen und zurück, rollten täglich vier 1000-Tonnen Erzzüge von Grofriesen über Bergen nach Falkenstein auf die Waage und weiter zu den Erzwäschern in Seelingstätt, Lengenfeld und Crossen. Befördert wurden die Züge von Lokomotiven der Baureihe 94, wie jetzt auch im Modell auf unserer Anlage. Aber kommen Sie am 25. Januar zu uns, dann können Sie die ganze Geschichte darüber selbst lesen. Na und die Hutzenstube wartet auch mit Kaffee und Selbstgebackenem auf ihre Gäste. Zunächst aber wünschen wir Ihnen noch schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Tschüss, bis bald! *Die Heimatfreunde vom Heimatverein Trieb-Schönau e.V.*

## Freiwillige Feuerwehr Trieb

*Wir möchten uns bei dem Bürger von Trieb recht herzlich bedanken für die Unterstützung im Ehrenamt. Uns entwendete man am 2. Dezember die Banderole an unserem Müllkübel und dieser konnte somit nicht geleert werden.*

*Wehrleitung der FF Trieb*

Friedemann  
**Wendler**  
DACHDECKERMEISTER  
Wir danken unseren verehrten Kunden für die erwiesene Treue und wünschen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

08223 Falkenstein-Dorfstadt  
★ Reumtengrüner Str. 54 ★  
Tel. 03745/71148 • Fax 751855

**Allen Lesern Frohe Weihnachten!**

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU  
•verwandbare Polstermöbel  
•sitzen liegen chillout  
•Patentierete Schlafsysteme  
•Esstische Stühle  
•Couchtische Sessel  
•Bildergalerie  
•Outdoormöbel



Tischlerei Weigel GmbH  
Neustädter Str. 7  
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Tel.: 03745 / 7630 tischlerei-weigel.de

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU